

# Main DAV

Magazin der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins



02/2026



*Wir lieben die Berge.  
Seit 1876.*



# Draußen

WÜRZBURG BERGSPORT *Laden*  
*Dein*



*Alles für Draußen*

📍 Theaterstr. 15/17 in Würzburg



0931 76022087

[info@draussen-wuerzburg.de](mailto:info@draussen-wuerzburg.de)

 [draussenwuerzburg](https://www.instagram.com/draussenwuerzburg)

# Das Heft im Überblick

<b>Vorwort</b>	<b>Grußwort des 1. Vorsitzenden</b>	<b>4</b>
<b>Sektion aktuell</b>	<b>Allgemeine Infos</b>	<b>5</b>
	<b>Vorträge</b>	<b>6-7</b>
	<b>2026: Jubiläumsjahr der Sektion Würzburg / Programm</b>	<b>8-9</b>
	<b>150 Jahre Sektion Würzburg 1926 bis 1951</b>	<b>10-17</b>
	<b>Die Referate stellen sich vor:</b>	
	<b>Wandergruppen</b>	<b>18</b>
<b>Fit für die Berge</b>	<b>Konditionstraining am Mittwoch</b>	<b>19</b>
	<b>Fitness am Mittwoch</b>	<b>19</b>
	<b>Nordic Walking</b>	<b>19</b>
	<b>Stellenanzeige Jugendleiter*in</b>	<b>20</b>
	<b>Stellenanzeige Bundesfreiwilligenjahr/FSJ</b>	<b>21</b>
	<b>Stellenanzeige Ausbildung Indoor</b>	<b>22</b>
	<b>Stellenanzeige Stellvertretung des Vorsitzenden</b>	<b>23</b>
<b>Sektion aktuell</b>	<b>Mitgliederversammlung 2026</b>	<b>24-28</b>
	<b>Jubilarehrung</b>	<b>28-29</b>
<b>Bergsteigen</b>	<b>Tourenbericht Skitouren rund um die Rotondohütte</b>	<b>30-31</b>
<b>Familiengruppe</b>	<b>Allgemeine Infos</b>	<b>32</b>
<b>Mountainbiking</b>	<b>Allgemeine MTB-Infos</b>	<b>33</b>
	<b>MTB-Jahresprogramm 2026</b>	<b>33</b>
<b>Wanderprogramm</b>	<b>AGBs</b>	<b>34-35</b>
	<b>Termine Frauenwandergruppe 1 und 2</b>	<b>36</b>
	<b>Termine Wandergruppe 1</b>	<b>37</b>
	<b>Termine Wandergruppe 3</b>	<b>38</b>
	<b>Senioreninnen- und Seniorenwandergruppe</b>	<b>38</b>
	<b>Termine Wandergruppe 4</b>	<b>38</b>
	<b>Alpenkränzchen 1925</b>	<b>39</b>
	<b>Tourenprogramm 2026</b>	<b>40-41</b>
<b>Impressum</b>		<b>43</b>



## Bürozeiten der Sektionsverwaltung

Montag 8 – 12 Uhr  
 Dienstag 16 – 19 Uhr  
 Donnerstag 14 – 18 Uhr

Weißenburgstraße 59a  
 97082 Würzburg

Telefon: 0931/573080  
 Fax: 0931/573090  
 E-Mail: [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)  
 Internet: [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de)

## Bibliothek

Montag 8 – 12 Uhr  
 Dienstag 16 – 19 Uhr (mit Beratung ab 16 Uhr)  
 Donnerstag 14 – 18 Uhr  
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/bibliothek.html>

## Materialverleih (Di. mit Beratung ab 16 Uhr)

Montag 8 – 12 Uhr (mit Reservierung)  
 Dienstag 16 – 19 Uhr (ohne Reservierung)  
 Donnerstag 14 – 18 Uhr (mit Reservierung)  
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/materialverleih.html>

## Nächster Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen

Sonntag, 26.07.2026

**Die nächsten Sektionsmitteilungen**  
 erscheinen am 21. September 2026



**Titelbild:**  
**Aoraki, 3724 m**

Foto: Matthias Lotzen

### WIR HABEN DIE PASSENDE AUSRÜSTUNG FÜR DICH!

**WANDERN**

**KLETTERN**

**BERGSPORT**

**REISEN**

MARTINSTRASSE 2  
 97070 WÜRZBURG

MO BIS FR: 10-18:30 UHR  
 SA: 10-16 UHR

**BASISLAGER**  
 WÜRZBURG

Anzeige

Liebe Mitglieder unserer Sektion Würzburg, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

die Mitgliederversammlung am 23. April hat erneut gezeigt, wie engagiert, vielfältig und zukunftsorientiert unsere Sektion aufgestellt ist. Gemeinsam ziehen wir dort Bilanz, treffen wichtige Entscheidungen und richten den Blick auf die kommenden Aufgaben unseres Vereins.

Die Bilanz des vergangenen Jahres fällt durchweg positiv aus: stabile Finanzen trotz hoher Investitionen in unsere Infrastruktur, ein positiver Haushaltsvorschlag für 2027 und erstmals ganzjährig mehr als 10.000 Mitglieder. Mein herzlicher Dank gilt unserer Schatzmeisterin, der Geschäftsstelle sowie allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen, die diese Entwicklung möglich machen.

Ein besonderer Schwerpunkt auch die Generalsanierung der Vernaghütte. Mehr als 10.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit und der Abschluss dieses großen Projekts im Jubiläumsjahr sind beeindruckende Zeichen für den Zusammenhalt und die Leistungsfähigkeit unserer Sektion.

Mein herzlicher Dank gilt dem Hüttenreferat und seinem engagierten Team. Wer mehr über die Entstehung der „neuen Vernaghütte“ erfahren möchte, dem empfehle ich den Werkstattbericht von Kurt Markert beim nächsten Sektionsabend am 9. Juli 2026 im Kletterzentrum.

Die Berichte aus Ausbildungsreferat, JDAV und Kletterzentrum haben eindrucksvoll bestätigt, wie wichtig qualitativ hochwertige Angebote, unsere Hütten und das Kletterzentrum für Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung sind. Dieses Engagement verdient große Anerkennung.

Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand mit großer Mehrheit entlastet sowie den Haushaltsplan 2027 und Personalvorschläge für Vorstand und Beirat beschlossen. Für dieses Vertrauen danke ich herzlich – auch persönlich – und wünsche allen wiedergewählten und neuen Kolleginnen und Kollegen viel Freude bei ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Veränderung und Wandel prägen unsere Gesellschaft und gehören auch zu unserem Vereinsleben. Deshalb freue ich mich über jede Form der Mitwirkung und Verantwortung in unserer Sektion. Gemeinschaft lebt vom Engagement vieler und ist eine wichtige Grundlage, um Veränderung in Sicherheit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser zweiten Ausgabe unseres Magazins und einen erlebnisreichen Bergsommer – vielleicht auch mit neuen Geschichten für unsere Aktion „150 Touren für 150 Jahre“.

Mit bergsportlichen Grüßen

Ihr  
Prof. Dr. Norbert Menke  
1. Vorsitzender



**FUHREN**  
STEUERBERATUNG  
ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN

**Willi Führen**  
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

**Familien-Unternehmen**

*Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.*

Erfahren Sie mehr über uns unter [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de)

Berliner Platz 6 | 97080 Würzburg | Internet: [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de) | Telefon: 0931-322100

Anzeige

# GLOCKEN APOTHEKE

IN DER KAISERSTRASSE



# FRANKEN APOTHEKE

DR. W. SCHIEDERMAIR

Kaiserstraße 13 · 97070 Würzburg · Tel. 09 31-5 01 66  
info@glocken-apotheke-wuerzburg.de

Wittelsbacherstraße 6 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31-7 17 22  
franken-apotheke@web.de

[www.glocken-apotheke-wuerzburg.de](http://www.glocken-apotheke-wuerzburg.de)

## Regelmäßige Aktivitäten

### Nordic Walking

donnerstags (siehe Seite 19)

### Skigymnastik am Montag

(siehe Seite 19)

### Skigymnastik am Mittwoch

(siehe Seite 19)

### Konditionstraining am Mittwoch

(siehe Seite 19)

### Fitness am Mittwoch

(siehe Seite 19)

### Seniorenklettern

dienstags 9 – 11 Uhr

Telefon: 0171 / 9 90 20 93

### Wanderguppen

DI, DO, SO (siehe ab Seite 36)

### Klettertreff im Kletterzentrum

sonntags 17 – 19 Uhr

Aktuelle Infos zur Durchführbarkeit der  
Aktivitäten auf der Webseite der Sektion:  
<https://www.dav-wuerzburg.de>

## Bergsteigertreff

jeweils am **2. Donnerstag** des Monats ab 19.00 Uhr im „TimeOut“.

## Themenabende der Bergsteigergruppe

Jeweils 19.00 Uhr, Anmeldung  
über unsere WhatsApp-Gruppe  
0151 - 40 62 62 62. Ort wird auch  
darüber bekannt gegeben.

25.06.2026

10.07. - 11.07.2026

AUGUST

24.09.2026

22.10.2026

28. - 29.11.2026

10.12.2026

Spaltenrettung

Themenwochenende

Sommerpause

Prusiken

und Selbstrettung

Alpine Rettung

Nikolaustour (NEU: eine Woche früher!)

Klettertechnik und Glühwein



Folge uns jetzt auf  
**instagram@alpenverein.**  
**kletterzentrum.wue** und **Face-**  
**book**, um noch aktueller über  
unsere Touren, Umschraub-  
termine, Kurse und Events in der  
Sektion und dem Kletterzentrum  
informiert zu sein!

## Sektionsabende

finden in der Regel jeden 2. Don-  
nerstag im Monat jeweils um 20 Uhr  
im Seminarraum unserer DAV-Klet-  
terhalle in Würzburg statt. (Ab 2027  
in der Regel jeden 1. Donnerstag im  
Monat). Wer hat interessante Tou-  
ren oder Reisen gemacht oder kann  
zu einem aktuellen Thema rund um  
Berge, Natur, Wandern, Bergsteigen,  
MTB oder Klettersport an einem Sek-  
tionsabend darüber berichten?

**11.06.2026 noch frei**

**09.07.2026 Vernagthütte**

**Kurt Markert**

**08.10.2026 noch frei**

**12.11.2026: Lawinenkunde**

**Thomas Kögl**

Kontakt: Tel. 0170 / 7 00 53 84,  
oder per E-Mail:

[sektionsabende@dav-wuerzburg.de](mailto:sektionsabende@dav-wuerzburg.de)

Viele Grüße! – Martin



**Kauzen Bräu GmbH & Co KG**

Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt

Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: [info@kauzen.de](mailto:info@kauzen.de)

[www.kauzen.de](http://www.kauzen.de)



# VORTRÄGE

Neuer Veranstaltungsort:

Seminarraum der  
Kletterhalle Würzburg  
Weißenburgstraße 55  
97082 Würzburg

Eintritt frei  
Spende erwünscht!

## 2026

Freitag  
27. November 2026

## Tibet

Die Umrundung  
des Kailash

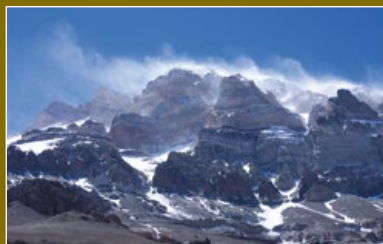
19.00 Uhr

Referent:  
Günther Ascher

Der Kailash (6638 m) ist der heiligste Berg von Hinduisten, Buddhisten, Jainisten und Bön. Eine Umrundung des Berges (Kora) auf einem 53 km langen Weg, der bis in eine Höhe von 5700 m über den Drölma La führt, ist die wichtigste Pilgerreise für Anhänger dieser Religionen.

In seinem Gebiet entspringen die vier großen Flüsse des südasiatischen Raums: im Norden der Indus, im Osten der Brahmaputra, im Westen der Satluj, ein Zufluss des Indus, und im Süden der Karnali, ein Zufluss des Ganges.

Der Berg ist auf Grund seiner religiösen Bedeutung bisher unbestiegen. Die einzige Genehmigung zur Besteigung wurde zwar 1985 Reinhold Messner erteilt, der eine Genehmigung für das umgebende Gebiet beantragte. Dieser verzichtete aber auf die Ausführung.



## Weitere Vortragstermine:

Freitag, 06.11.2026, 19.00 Uhr: **Elba** von Günther und Almuth Simon

Freitag, 22.01.2027, 19.00 Uhr von Marco Klüber, Thema noch unbekannt

Weitere Infos zu den Vorträgen im nächsten „Main DAV“.

# 2027

**Freitag**  
**26. Februar 2027**

**19.00 Uhr**

Referent:  
**Oliver Neumann**

Im Pick-up-Camper von München bis in die Mongolei: Dagmar und Oliver Neumann durchqueren auf ihrer 13-monatigen Reise 20 Länder auf über 33.000 Kilometern.

Ihr live kommentierter Reisevortrag führt durch einige der extremsten Landschaften Zentralasiens: von der Wüste Lut im Iran – einem der heißesten Orte der Erde – über Pässe von 4600 Metern im tadschikischen Pamir-Gebirge bis in Steppe und Taiga.

Er erzählt von Visa-Odysseen, autokratischen Regimen und Raketenstarts – sowie von zahllosen Begegnungen, etwa mit mongolischen Nomaden, die für eine Spritztour die Autos tauschen möchten, musikalischen Grenzbeamten oder einem deutschen Ballonkünstler in der Wüste Gobi. Der Vortrag verbindet starke Bilder mit persönlichen Beobachtungen und zeigt Zentralasien überraschend nah, widersprüchlich und oft auch humorvoll.



*33.000 Kilometer von München bis in die Mongolei –  
ein Roadtrip entlang der alten Seidenstraße durch Wüsten,  
Hochgebirge und die Weiten Zentralasiens.*





# 2026 Jubiläumsjahr

Die Sektion Würzburg des DAV feiert im Jahr 2026 ihr 150-jähriges Bestehen.

Nebenstehend die festgelegten Termine für das Jubiläumsjahr.

## 150 Touren für 150 Jahre – Gemeinsam unterwegs!

Der DAV Würzburg ist 150 Jahre alt – und das wollen wir mit einer ganz besonderen gemeinschaftlichen Challenge feiern!

**Unser Ziel:** 150 Touren im Jubiläumsjahr 2026 – gemeinsam als Sektion! Dabei ist es ganz egal, ob du nur eine Tour beiträgst oder gleich mehrere. Entscheidend ist: Am Ende des Jahres sollen wir zusammen 150 Touren draußen erlebt haben.



QR-Code scannen und anmelden!

## JUNI Dienstag, 23.06.2026

### Outdoor-Fitness mit Rosi

Wer Kondition, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit an der frischen Luft trainieren möchte, ist hier genau richtig. Nutzt die Gelegenheit für ein unverbindliches Probetraining auf dem TGW-Gelände in der Feggrube und lernst unser Angebot kennen.

**Ausrüstung:** Sportbekleidung und Bodenmatte

**Hinweis:** Duschmöglichkeit vor Ort | TGW-Gelände in der Feggrube ab 19.30 Uhr

## JUNI Donnerstag, 25.06.2026

### Nordic-Walking-Treff

Wir laden euch herzlich zu unserem Nordic-Walking-Treff anlässlich des Jubiläums ein. Gemeinsam walken wir ca. 7 km (100 Hm) in rund 1,5 Stunden – danach lassen wir den Abend gemütlich beim Schlusshock im Bistro des Kletterzentrums ausklingen. Bitte bringt eigene Stöcke, funktionsfähige Kleidung, Handschuhe und ggf. eine Stirnlampe mit. Bei unsicherem Wetter erfahrt ihr rechtzeitig, ob die Tour stattfindet.

**Wann:** Donnerstag, 25. Juni 2026, 18.30 Uhr | **Wo:** Treffpunkt am Eingang der Kletterhalle des DAV, Weißenburgstraße 55, Würzburg-Zellerau

## JULI Samstag, 25.07.2026

DAV Würzburg beim Gesundheitstag Würzburg

## JULI Sonntag, 26.07.2026

### Ab aufs Rad

**Start:** Sonntag, 26. Juli um 10.00 Uhr am Kletterzentrum

**Ziel:** 13.00 Uhr im Biergarten Wasserhäusle am Mainradweg

Im Rahmen unseres Jubiläums laden wir alle Radbegeisterten zu einem vielseitigen Tourentag ein. Ob sportlich ambitioniert oder entspannt unterwegs – für jede Kondition ist die passende Strecke dabei.

### Zur Auswahl stehen:

**MTB-Tour groß:** 45 km / 550 Hm

**MTB-Tour klein:** 30 km

**E-MTB-Tour:** 55 km

**Rennrad-Tour:** 75 km

**Gravel-Tour:** 50 km

**Genussradler-Tour:** 25 km

**Familientour:** 20 km

Alle Gruppen starten gemeinsam und treffen sich nach ihren jeweils gefahrenen Runden wieder am Ziel, sodass trotz unterschiedlicher Leistungsniveaus ein gemeinsames Erlebnis entsteht. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende freuen wir uns jedoch sehr.

**SEPTEMBER****Do. bis So., 10.09. – 13.09.2026****Sektionsfahrt zur Vernagthütte**

Die Sektion Würzburg lädt zur besonderen Sektionsfahrt auf die Vernagthütte ein. Neben gemeinsamen Bergerlebnissen erwartet euch ein ökumenischer Freiluft-Gottesdienst mit Pastoralreferent Heribert Kurz und Max von Egidy. Für Stimmung am Abend sorgen die Musiker der „Fränkischen Jäger“ mit einem unterhaltsamen Programm – ideale Tage für Gemeinschaft, Berge und genussvolle Hüttenatmosphäre.

*Nähere Infos siehe Seite 41.*

**OKTOBER****Mittwoch, 21.10.2026****Skigymnastik mit Musik**

Mit unserer Skigymnastik bereitet ihr euch optimal auf die kommende Wintersaison vor. Wer regelmäßig teilnimmt, stärkt Kondition, Kraft und Beweglichkeit – beste Voraussetzungen, um später locker über die weißen Berge zu gleiten.

**Ausrüstung:** Sportbekleidung, Bodenmatte und Sportschuhe für die Halle

**Hinweis:** Duschmöglichkeit vor Ort, TGW-Gelände in der Feggrube ab 19.30 Uhr

**OKTOBER****Freitag, 02.10.2026****Wir „erklimmen“ die Zugspitze**

In Zusammenarbeit mit unterfränkischen Schulen machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Zugspitze – zumindest symbolisch: Unser Ziel ist es, im Kletterzentrum Würzburg insgesamt eine Routenlänge von 2900 Metern zu erklettern, also so viel, wie Deutschlands höchster Berg misst. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Schulen klettern dabei Route für Route nach oben und sammeln gemeinsam Meter um Meter, bis die „Zugspitze“ geschafft ist. 9.30 – 13.30 Uhr, Schulklettern im Kletterzentrum Würzburg. Hauptverantwortliche Sportlehrer: S. Schäfer und H. Wegener

**OKTOBER****Sonntag, 25.10.2026****Herbstliche Fackelwanderung**

Wir laden herzlich zu einer stimmungsvollen Fackelwanderung vom Gut Heuchelhof zum Schloss Reichenberg ein. Unterwegs und am Ziel erwartet uns ein gemütlicher Bremserausschank in geselliger Runde. Im Schloss Reichenberg genießen wir eine Schlossführung mit Herrn von Seydlitz. Im Schein der Fackeln machen wir uns anschließend gemeinsam wieder auf den Rückweg zum Gut Heuchelhof.

**Tourguide:** Traudl Markert, DAV Würzburg  
Länge ca. 10 km

**Treffpunkt:** 13 Uhr im Innenhof vom Gut Heuchelhof, Berner Straße 27 (gegenüber Dr.-Karl-Kroiß-Schule)

**Ausrüstung:** festes Schuhwerk, evtl. Regenkleidung und Getränke

**OKTOBER****Sonntag, 18.10.2026****Schnupperkurs Klettersteig**

Du möchtest einmal ausprobieren, wie sich das Klettersteiggehen anfühlt? Dann ist unser Schnupperkurs am Lenzsteig genau das Richtige für dich! Gemeinsam mit dem DAV Würzburg bekommst du einen Einblick in diese spannende Sportart und kannst erste Schritte am Fels wagen – sicher, begleitet und mit jeder Menge Spaß. Die Klettersteigausrüstung wird gestellt. Du musst also nur gute Laune, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mitbringen. Festes Schuhwerk erforderlich! Der Kurs richtet sich an Erwachsene sowie Jugendliche ab 14 Jahren (letztere bitte nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person).

**Schnupperkurs 1:** Sonntag, 18.10.2026 | 11 Uhr

**Schnupperkurs 2:** Sonntag, 18.10.2026 | 13 Uhr

Anmeldung per E-Mail an [geschaeftsstelle@dav-wuerzburg.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-wuerzburg.de)

**Im August ist Sommerpause**

**NOVEMBER****Samstag, 07.11.2026**

**Tag der Offenen Tür im Kletterzentrum Würzburg**



## 150 Jahre Sektion Würzburg 1926 bis 1951

### Liebe Sektionsmitglieder,

die Veröffentlichungen des Würzburger Sektionsgeschehen erfolgten erstmals durch einen „Jahresbericht der Section Würzburg des deutschen und österreichischen Alpenvereins“ 1881 und dann wieder mit einem „Bericht über die zehnjährige Thätigkeit der Sektion Würzburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ im Jahr 1886 (beide Thein'sche Druckerei [Stürtz]). Danach sind lückenlose Jahresberichte der Sektion bis zum Jahr 1918 zu verzeichnen (wechselnd produziert durch „Kgl. Universitäts-Druckerei von H. Stürtz“, „Druck der Stahel'schen k. Hofbuchdruckerei“ sowie „Druck der graphischen Kunstanstalt von Franz Scheiner“), wobei der Jahresbericht für 1914 nur handschriftlich verfasst ist und der vorläufig letzte im Jahr 1918 keinen Vermerk einer Druckerei enthält. Die Betriebe werden hier deshalb erwähnt, weil deren Eigentümer auch Mitglieder unserer Sektion waren – und um alle zu berücksichtigen, wurde beim Druck abgewechselt. Der Bericht für das Jahr 1925 sowie die beiden Sammelberichte (damals zwingend notwendig, um die Mittel der Sektion für vordringlichere Aufgaben zusammenzuhalten) für die Jahre 1926 bis 1930 (Buchdruckerei Bonitas-Bauer G.m.b.H.) und 1931 bis 1935 (Buchdruckerei Gutenberg, Inh. Franz Stumpf) wurden ergänzt durch eine Festnummer zum 50-jährigen Bestehen der Sektion und der 52. Hauptversammlung des DuOeAV 1926 in Würzburg (Buchdruckerei Franz Staudenraus, Inh. Georg Graßer). In den „Nachrichten der Sektion Würzburg“ (Juli 1926) sind u. a. folgende erwähnenswerte Beiträge zu finden:

**Fahnen heraus.** „Als Willkommgruß für unsere Gäste aus Alldeutschland muß während der Hauptversammlung (...) jede Fahne heraus und recht viele Häuser müssen mit Blumen, Kränzen usw. geschmückt werden. Die Straßen, und nicht nur die Hauptstraßen, dürfen nicht das leere, nüchterne, gleichgültige Bild bieten, wie es in Würzburg bei anderen Tagungen schon wiederholt beklagt werden

mußte. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Mitglieds, jede eigene Fahne herauszuhängen, dann aber auch beim Hausbesitzer, bei Mitbewohnern, bei Freunden und Bekannten dafür zu sorgen, daß auch diese ihre Fahne nicht auf dem Dachboden liegen lassen und daß sie ihre Häuser passend schmücken. Der Eindruck, den unsere Gäste von unserem schönen Würzburg empfangen, muß in jeder Hinsicht der beste sein.“

**Hüttenjubiläum** (25 Jahre Vernagthütte). – **Paßangelegenheiten:** „III. Für Reisen nach Italien (Südtirol; altitalienisches Gebiet werden unsere Mitglieder meiden) ist Auslands-Reisepaß und Sichtvermerk erforderlich. (...) Grenzüberschreitung nur an den Grenzpaßstellen Reschen-Scheideck, Timbljoch [Timmelsjoch],

ten Weltkriegs konnte sie sich des Zustroms neuer Mitglieder kam mehr erwehren und befürchtete ernstlich die Gefahr einer Verflachung durch Mitglieder, die nicht aus Liebe zu den Bergen, sondern wegen anderer geselliger Gründe beitraten. Deshalb wurde eine komplett neue Satzung ausgearbeitet, die 1927 in Kraft trat. In den Schlussbemerkungen des Jahresberichtes bis 1930, verfasst von Leonhard Weiß, wird „in Zeiten des politischen Niedergangs und wirtschaftlicher Not“ an die Mitglieder appelliert, dem Alpenverein die Treue zu halten für eine „körperliche und sittliche Ertüchtigung unseres tief darniederliegenden deutschen Volkes“ und für den „Wiederaufstieg unseres schwer geknechteten Vaterlandes“. Mitgliederstände zum Jahresende 1926:



Brennerpaß, Birnlücke, Innichen. Begehung des Grenzkamms ohne italienischen Einreise-Sichtvermerk gestattet. Abstieg ins Tal streng verboten. Keine langen feststehenden Messer oder Knicker auf italienischem Gebiet gebrauchen oder offen tragen. (...)“

### Sektionsgeschehen ab 1926

Mit der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs im Jahr 1900 musste die Sektion ihre Satzung nach den neuen gesetzlichen Vorschriften anpassen, die dann auch fast 20 Jahre lang Bestand hatte. Nach Ende des Ers-

1387; 1927: 1376; 1928: 1363; 1929: 1316; 1930: 1298.

Aber schon in den nächsten fünf Jahren, „nach dem siegreichen Durchbruch der nationalen Bewegung“, musste die Satzung 1933 wieder geändert und ergänzt werden. Der Führergrundsatz wurde darin aufgenommen und bestimmt, dass in Zukunft nur Personen „deutschen oder stammesgleichen Blutes“ Mitglied werden durften. Dazu war auch noch die Unterschrift von zwei Bürgen erforderlich – letzteres wurde noch bis in die 1960er Jahre so gehandhabt. 1934

wurde der Führergrundsatz in einer nochmaligen Satzungsänderung schärfer betont. Der Führer als der allein verantwortliche Leiter der Sektion ernennt seinen Stellvertreter, die Mitglieder des Beirats und seine sonstigen Mitarbeiter; er kann sie jederzeit wieder abberufen. Die Beschlüsse des Beirats und der Mitgliederversammlung bedürfen seiner Zustimmung. Um auf dem Gebiet des Sports eine Vereinheitlichung für das ganze Reich herbeizuführen, war es notwendig, auch die reichsdeutschen Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen einzugliedern. Der Sektionsführer wird von der Mitgliederversammlung gewählt und bedarf der Bestätigung des Reichssportführers (SA-Gruppenführer Hans von Tschammer und Osten); dieser kann ihn jederzeit abberufen. Diese Bestimmungen erforderten eine Einheitssatzung, die 1936 in Kraft trat. Die Sektion galt damit als Sportverein und verlor ihre Selbstständigkeit.

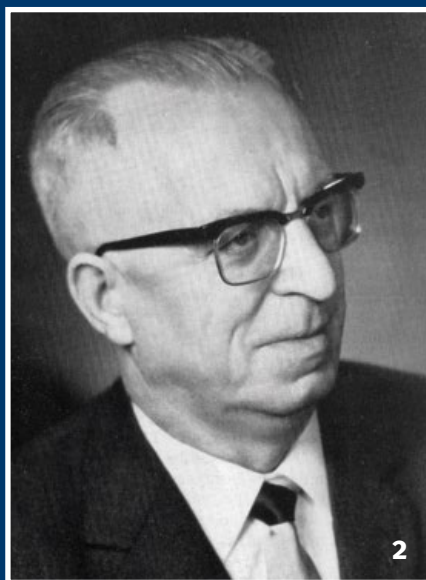
In der Vorbemerkung des Jahresberichtes bis 1935 steht zu lesen: „Gottlob haben wir durch des Führers ewig denkwürdigen Kampf und herrlichen Sieg die schweren Not- und Sorgenjahre hinter uns; befreit und geeint steht das Reich . . .“ Doch zuvor wurde 1933 von der deutschen Reichsregierung eine Grenzsperr als wirtschaftliche Zwangsmaßnahme gegen Österreich verhängt. Sie dauerte bis 1936 und sollte das Land schwächen und destabilisieren. Das traf den österreichischen Fremdenverkehr schwer, aber auch die hüttenbesitzenden deutschen Sektionen, deren Einnahmen dadurch empfindlich sanken wegen ausbleibender reichsdeutscher Besucher. Mitgliederstände zum Jahresende 1931: 1219; 1932: 1097; 1933: 1012; 1934: 939; 1935: 831. Die vielen Austritte bedeuteten für die Sektion einen Einnahmeausfall von über 2000 RM jährlich. 1938 erfolgte der „Anschluss“ Österreichs und aus dem D. u. OeAV wurde der DAV. Mit Ausbruch des 2. Weltkriegs standen die Hütten leer, der langjährige Pächter der Vernagthütte, Sepp Scheiber, verunglückte tödlich. Ab 1938 mussten sogenannte „Jahresberichtsbögen“ der Zweigvereine an den DAV mit Sitz in Innsbruck übermittelt werden, welche u. a. die Mitgliederzahl, die im Wehrdienst stehenden Mitglieder (z. B. 1943: 211), den Kassenbericht mit Vermögensbestand, den Grund- und Hüttenbesitz sowie die Sektionstätigkeiten enthielten. Mitgliederstände zum Jahresende 1938: 859; 1939: 816; 1940: 782; 1941: 795; 1942: 807; 1943: 845.

Für die Jahre 1936 und 1937 sowie 1944 konnte keine Mitgliederzahl ermittelt werden, weil in der Brandnacht des 16. März 1945 nicht nur die wertvolle Bücherei der Sektion, sondern auch ihr gesamtes Schriftmaterial: Urkunden, Protokolle, Berichte, Mitgliederverzeichnisse,

Kassenbücher, Jahresrechnungen usw. zurück bis auf das Jahr 1876 bis auf das letzte Stück vernichtet wurde. Viele der für diesen Rückblick auf 150 Jahre Sektion Würzburg benötigten Unterlagen sind in den Nachkriegsjahren über das Antiquariat, durch Überlassungen von Mitgliedern und dem Archiv des Hauptverbandes, manches nur als Kopien, wiederbeschafft worden – doch längst nicht alles.

Nach Kriegsende wurde die Sektion aufgelöst, der Zweigvereinsführer Josef Stegner und sein Stellvertreter ihres Amtes enthoben, die Hütten beschlagnahmt. Nach 69 wechselvollen Jahren hatte die Sektion aufgehört zu bestehen. 1945 verboten die Alliierten den Alpenverein in Deutschland. Er war nicht nur in nationalsozialistische Strukturen eingebunden, sondern hatte diese Strukturen und antisemitische Verfolgung aktiv unterstützt.

Im Herzen der Bergfreunde lebte der Alpenverein aber weiter und der Wille war stark, ihn bald wieder erstehen zu lassen. Am 11. Juli 1947 kamen in der Steinbachtalgasträte heimlich 27 bergbegeisterte Männer unter der Leitung des verdienten Hüttenwarts beider Hütten, Georg Otto, zusammen, um den Alpenverein wiederzugründen. Auf Ottos Vorschlag übernahm Josef Kern, Direktor des Überlandwerks, die Leitung der Versammlung. Sein Antrag: „Der Alpenverein Würzburg wird hiermit wieder errichtet und soll seine einzige kulturelle Bedeutung und Größe wieder erreichen“ wurde mit heller Begeisterung einstimmig angenommen. Der neue Verein firmierte vorerst unter dem Namen „Alpenverein Würzburg“, weil es den Hauptverein noch nicht gab und seine Reichweite streng auf den Stadtbezirk Würzburg beschränkt war. Der vorläufige Vorstand setzte sich aus **Josef Kern** (1. Vorsitzender), MdL Hannsheinz Bauer (2. Vorsitzender), Dr. Maximilian Schmitt (Schriftführer) und Otto Roßbach (Schatzmeister) zusammen. Sie arbeiteten einen Satzungsentwurf aus und am



2



3

22. September 1947 wurde beim Stadtrat der Antrag auf Zulassung eingereicht. Am 13. Januar 1948 kam die Genehmigung und der Alpenverein Würzburg wurde ins Vereinsregister eingetragen. Zunächst galt es, neue Mitglieder zu werben und alte zum Wiedereintritt zu bewegen. Das gelang auch sehr gut, denn an der Mitgliederversammlung im Oktober 1947 nahmen bereits 122 Personen teil, 1948 hatte die Sektion schon 597 Mitglieder. Die früher so beliebten Alpenvereinskränzchen wurden zunächst im Studentenhaus (einziger unzerstörter Saal in Würzburg), dann in den neu



4

errichteten Hutten-Sälen veranstaltet, „welche die vielen fröhlichen Menschen kaum fassen konnten“. Den Höhepunkt der Entwicklung bedeuteten die Tage 20., 21. und 22. Oktober 1950, als die Vertreter der im gesamten Bundesgebiet wiedererstandenen, bisher nur in zwei losen Verbänden zusammengefassten AV-Sektionen in Würzburg zusammenkamen, um wieder einen Gesamtverein zu bilden. Damit wird der Name Würzburgs immer mit der Neugründung des Deutschen Alpenvereins verbunden bleiben. Zwölf Vertrauensmänner hatten einen Antrag auf Vereinigung aller sei-



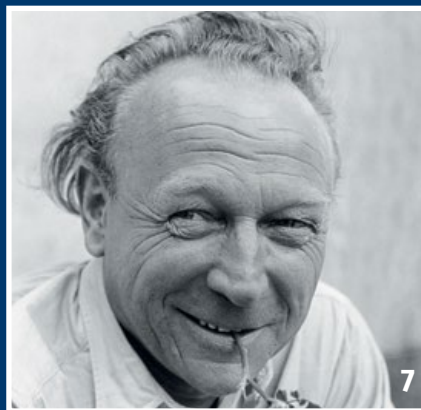
nerzeit 234 Sektionen mit rund 90.000 Mitgliedern gestellt, der mit stürmischem Jubel einstimmig angenommen wurde. Dann traten die zwölf ab, an ihre Stelle rückte der neu gewählte Hauptausschuss. In der Festschrift „75 Jahre Sektion Würzburg des DAV“ von 1951 (Buchdruckerei Franz Staudenraus, Inh. Georg Graßer) schließt L. Weiß seinen Rückblick auf die Sektionsgeschichte mit den Worten: „Die Sektion hat schwere dunkle Jahre hinter sich. Aber mit frischer Kraft ist sie wieder zu neuem Leben erstanden. [ . . . ] Berg Heil und Glück auf!“

Der DAV brach bei dieser Wiedegründung aber nicht mit der Vergangenheit, sondern be-



rief sich bewusst auf Traditionen und reaktivierte alte Netzwerke. Der kritische Umgang mit der eigenen Vergangenheit blieb – wie im gesamten Nachkriegsdeutschland – aus. Verdrängung, fehlendes Schuldbewusstsein und der Wunsch nach Normalität überwogen auch beim DAV. Im Januar 1951 legte Josef Kern sein Amt nieder und das älteste Vorstands-

mitglied, **Heribert Faltenbacher**, übernahm den Vorsitz. Seit dieser Zeit gibt es in unserer Sektion eine Geschäftsführung bzw. eine Geschäftsstelle: Hannes Dillmaier wurde



zum Geschäftsführer berufen, und ab da liefen über sein Sporthaus die Fäden zusammen. Dass sich die Sektion in der Folgezeit stetig weiterentwickeln konnte, war sein Verdienst. Bei

der Neuwahl des gesamten Vorstands in der Mitgliederversammlung im April 1951 wurde **Heinrich Mayer** zum Vorsitzenden, zu seinem Stellvertreter Dr. Paul Weiß gewählt.

**Edelhütte**

Die Edelhütte stand schon immer etwas im Schatten der größeren Vernaghütte – die nicht gerade günstige Lage für bergsteigerische Unternehmungen war die Hauptursache dafür. Eine Verbindung zur Kasseler Hütte über den Siebenschneidensteig (jetzt Aschaffener Höhensteig und Arbeitsgebiet der dortigen Sektion) gab es damals noch nicht. Dann vereitelte auch noch der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 die festliche Begehung des 50. Hüttenjubiläums. Die Kriegszeit und die Nachkriegsjahre überstand sie trotz Beschlagnahmung und mehrerer Jahre der Nichtbewirtschaftung relativ unbeschadet. Allerdings brachte ein schwerer Lawinenschaden im Winter 1950/51 erhebliche Zerstörungen und Verluste mit sich, und Mitte Juli fuhr Hüttenwart Georg Otto zur Feststellung der Schäden ins Zillertal. Leider hatte der damalige Bewirtschafter der Edelhütte, Pensionsinhaber Andrä Geisler aus Mayrhofen, „trotz schönen Sommerwetters“ nicht das Geringste unternommen, um die im Umkreis von 50 Metern verstreut umherliegenden Einrichtungsgegenstände und Baumaterialien zu sichern. Nach Intervention beim Verwaltungsausschuss des Österreichischen Alpenvereins in Innsbruck setzte dieser sofort die Innsbrucker Jungmannschaft zu ersten Aufräumarbeiten in Bewegung und das Baugeschäft Hotter in Mayrhofen wurde mit Instandsetzungsarbeiten des noch bestehenden Hüttenanteils beauftragt. Somit waren die vom Treuhänder eingeleiteten Sicherungsmaßnahmen zunächst ein guter Anfang. Die Sektion hoffte, ab Sommer 1952 wieder Bergsteiger dort unterbringen zu können. Doch das war ein Trug-





schluss: Die Reste der noch immer herrenlosen Hütte (Besatzungsrecht) blieben über fünf lange Jahre sich selbst überlassen, das Inventar verschwand, das Dach wurde undicht.

#### Vernagthütte

Ab 1925 wurden die „Nachrichten der Sektion Würzburg des D. und Oe. Alpen-Vereins“ herausgegeben (1. Jahrgang) mit viermaliger Erscheinungsweise im Jahr (Vorläufer unserer heutigen Sektionsmitteilungen „Main DAV“). In Nr. 4/1925 beschrieb ein jugendlicher Gast anlässlich seines Besuchs auf der Vernagthütte die dortigen Zustände: „Jeden Tag kommen 50 bis 60 Bergsteiger, und nur für 30 ist in der Hütte Platz. Über Nacht waren alle Bänke, Tische und Fußböden der beiden Gaststuben belegt. Einmal waren allein 42 Führer da, dazu noch viele Touristen.“ Und die Hüttenpächterin Kathi Pult beklagte sich: „Gelns, Herr Fürst, das tut doch kei Gut net!“ und „Gelns, Herr Schatzmeister, so einen Zustand kann doch die Sektion Würzburg net weiter bestehen lassen.“ Der ungemein rasche Aufschwung des Wintersports nach dem Krieg und die ganz hervorragende Lage unserer Hütte in den Ötztalern brachten es mit sich, dass die Zahl der Winterbesucher von Jahr zu Jahr stieg. Sie war im Winter bis dato nur mit Alpenvereinschlüssel zugänglich, doch ab 1926 wurde das Haus erstmals bereits ab Ende März bewirtschaftet. Kathi Pult musste angesichts ihres Alters jedoch einsehen, dass eine so frühe Bewirtschaftung für sie nicht mehr möglich war. Deshalb schloss die Sektion mit dem Berg- und Skiführer Sepp Scheiber aus Vent ein Abkommen, im Winter die Hütte zu beaufsichtigen und zu den Hauptbesuchszeiten auch einfach zu bewirtschaften. Diese Maßnahme führte dann auch zu erheblich mehr Übernachtungen: im Sommer 1926 nur 1833,

Sommer/Winter 1930 schon 3931. Wegen der geplanten Hüttenerweiterung wurde von größeren baulichen Maßnahmen abgesehen. Bei der Feier des 25-jährigen Bestehens der Vernagthütte, wo der bekannte Gletscherforscher und treue Freund der Hütte, Prof. Dr. Heß, einen lehrreichen Vortrag über die wissenschaftlichen Untersuchungen über die Ötztaler Gletscher hielt, erinnerte der Besitzer im Vorstand, A. Büttner, daran, „dass die gewaltsam gezogene neue Grenze ganz nahe an der Hütte vorbeiführe“ und gab der Hoffnung Ausdruck, „dass bald wieder deutsch werde, was durch Unrecht und Verrat welsch geworden sei“. Nachdem bereits in den Jahren 1911 und 1912 eine erste Erweiterung an der Vernagthütte vorgenommen wurde und nach Kriegs-

schluss ein unerwartet großer Zulauf in die Berge einsetzte, erwies sich diese bald als unzureichend. Hüttenwart und Hüttenpächterin berichteten immer wieder, dass an manchen Tagen auf der Hütte Zustände herrschen, die jeder Beschreibung spotten. Mitglied Architekt Otto Tramm wurde 1921 beauftragt, Vorschläge für eine Erweiterung zu machen und Pläne auszuarbeiten. Leider kam dann 1923 eine galoppierende Geldentwertung mit nachfolgender Hyperinflation dazwischen, und die Sektion konnte mit den ihr zur Verfügung stehenden Einnahmen kaum die laufenden Ausgaben bestreiten. Wiederholt mussten Freunde mit eigenen Mitteln aushelfen – und an den Bau war unter solchen Umständen nicht mehr zu denken. Aber nach der Währungsreform 1923 setzte der Touristenverkehr wieder ein und schon 1925 zeigten sich wieder die alten Missstände auf der Vernagthütte. Gedacht hatte man an einer Erweiterung der Hütte, nun hielt man den Bau eines gesonderten einfachen Schlafhauses für weit zweckmäßiger. Im Frühjahr 1926 führten Verhandlungen mit den Grundbesitzern auf den Hintergrasln wegen Erwerb des nötigen Baugrunds zu keinem Ergebnis, weil diese unerhört hohe Quadratmeterpreise forderten.

Nach gründlicher Erörterung des Für und Wider, ob An- oder Sonderbau, wurde der Architekt 1927 beauftragt, Pläne für einen Sonderbau auszuarbeiten – diejenigen für einen Umbau lagen ja bereits seit 1921 vor. Aber eine Summe von rund 60.000 Reichsmark hatte der Bau- und Sektionsausschuss wohl nicht erwartet – und die Referenten des Hauptausschusses machten auch keine Hoffnung auf einen Zuschuss in 1928, weil jene Sektionen, die ihre Hütten „durch die unselige Grenzzie-





hung“ verloren hatten, in allererster Linie berücksichtigt werden müssten. Für eine Bezuschussung im Jahr 1929 kam die Sektion bei der Hauptversammlung 1928 wieder nicht zum Zug. Und es wurden Stimmen gegen einen Sonderbau laut, weil durch Überschreitung des Kostenvoranschlags mit 80.000 RM und mehr zu rechnen sei. Ein Anbau käme ganz wesentlich billiger. Doch nach langer und gründlicher Aussprache wurde gegen eine Stimme beschlossen, einen Sonderbau zu errichten, ihn aber so einfach zu halten, dass die Summe von 40.000 RM nicht überschritten wird. Zudem soll ein Wettbewerb unter den Baufachleuten der Sektion dafür sorgen, zu dem bestehenden Entwurf noch weitere Anregungen für die endgültige Entscheidung zu erhalten. Die Ausschreibung endigte aber mit einem vollständigen Misserfolg: Auch nicht eine Arbeit ging ein. Weiter wurde beschlossen, wie schon bei früheren Hüttenbaumaßnahmen, sich auch diesmal an die vielen Mitglieder

zu wenden, um ihren Teil des erforderlichen Baukapitals durch Zeichnung von unverzinslichen, rückzahlungspflichtigen Anteilscheinen zu je 10 und 25 RM zur Verfügung zu stellen. „Der Sektionsausschuss ist nach neuerlicher, eingehender Prüfung der Verhältnisse auf der Vernagthütte zu der Überzeugung gekommen, dass der geplante Umbau sobald wie möglich in die Wege zu leiten ist. Um das notwendige Baukapital zu bekommen, müssen wir uns an unsere Mitglieder wenden. Von einer direkten Besteuerung durch Einhebung eines Sonderbeitrages wollen wir absehen. Wir wollen nur unverzinsliche Anteilscheine zu 10 und 25 RM ausgeben. Die Rückzahlung derselben beginnt mit dem ersten Jahre nach der Fertigstellung der Hütte. Wir gestatten uns, jedem Mitgliede je einen Anteilschein zu 10 RM und zu 25 RM zu übersenden und bitten dringend, die beiden Anteilscheine zu erwerben. Der Betrag hierfür braucht nicht auf einmal eingezahlt zu werden. Es besteht die Möglichkeit, ihn auch

in Raten bis anfangs April 1929 abzutragen. Sollte ein Mitglied nicht in der Lage sein, die beiden Anteilscheine zu erwerben, so bitten wir, wenigstens einen davon zu kaufen und den andern sobald als möglich zurückzuschicken. Verehrliche Mitglieder! Wir wissen, dass der Erwerb der Anteilscheine für viele ein Opfer bedeutet, doch wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg und nur der gemeinsame Wille führt zum Ziel. Das Geld für die Anteilscheine ist ja nicht verloren und die Sektion wird wohl das Vertrauen haben, dass sie die Anteilscheine auch wieder einlöst. Die Pfennige Zinsen allerdings muss sie sich als Geschenk erbitten, da die Verzinsung solch kleiner Beträge viel zu viel Arbeit machen würde und auch eine Wertpapiersteuer zur Folge hätte. Selbstverständlich wird die Sektion für größere geliehene Summen auf Wunsch auch eine mäßige Verzinsung geben. Und nun auf zur Tat!“

Innerhalb einer Woche zeichneten 516 Mitglieder insgesamt 13.407 RM. Von den Mitgliedern aber, „die den ersten Ruf nicht erwidert haben“, erwartet die Sektion, „wenn der Ruf ein zweites Mal an sie ergeht, nicht zurückstehen werden, der Sektion die Schaffung ausreichender Unterkunftsverhältnisse auf der Vernagthütte zu ermöglichen“. Aber schon wieder versagte der Hauptausschuss den Würzburgern für das Jahr 1930 die Berücksichtigung bei der Vergabe von Geldmitteln. In einer weiteren Aussprache wurde dann festgestellt, dass das alte Haus selbst in vielen Teilen ausbesserungsbedürftig sei und das Dach in aller Kürze erneuert werden müsse. Entscheide die Sektion sich doch für einen Sonderbau, käme sie trotzdem um teure Umbauarbeiten am und im alten Haus nicht herum. Schon bald legt Architekt Tramm neue gewünschte Pläne für einen Um- und Anbau der Hütte dem Ausschuss vor, der nun der vorgeschlagenen Lösung vorbehaltlos zustimmte und gab den Plan eines Sonderbaus auf. Das Gebäude erhält an der Ost- und Nordseite je einen Anbau im rechten Winkel. Neben Umbau der Innenräume ist auch ein Trocken-, Wasch- und Skiabstellraum vorgesehen. Die Baukosten einschließlich der Inneneinrichtung sind im Ganzen auf rund 50.000 RM veranschlagt und erfreulich ist, dass der Anbau sich komplett in den Grenzen des Grundbesitzes (400 m<sup>2</sup>) auf den Hintergrasln hält, sodass teurer Grunderwerb nicht notwendig ist.

Leider konnte die Ausführung auch 1930 nicht angegangen werden, denn wieder gab es vom Hauptausschuss nicht das erforderliche Geld. Zuversichtlich erhofft die Sektion den Baubeginn im Sommer 1931 und Ende 1932 den Betrieb der dann vergrößerten und verbesserten Hütte. Endlich erfüllte sich dieser Wunsch und am 7. August 1932 fand in einer „außerordentlich erhebenden Feier“ die Einweihung mit allein über 75 aus Würzburg angereisten Gästen



statt, darunter der damalige Oberbürgermeister Würzburgs, Dr. Hans Löffler. Die Jubilare des Jahres 1931 hatten für die neu in die Hütte eingebaute Kapelle eine Glocke gestiftet, die auch heute noch bei besonderen Anlässen und Gästen geläutet wird. Eine Anreise oder Anlieferung von Waren war damals gar nicht so einfach: mit der Bahn nach Innsbruck, nach Umstieg zum Bahnhof Ötztal, per Stellwagen (Vorläufer des Omnibusses, von Pferden gezogene Wagen im Linienverkehr) nach Sölden. Danach ging es nur per Pferdefuhrwerk weiter nach Zwieselstein. Dort wieder umladen zum Weitertransport mit Karren nach Vent und mithilfe von Tragtieren hinauf zur Hütte säumen. 1933 Grenzsperrung, 1936 Eingliederung in den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, 1939 Krieg, 1945 Beschlagnahmung der Vernaghütte. Der österreichische Staat setzte einen Treuhänder ein und als Bewirtschafter wurde der Südtiroler Matthias Kofler bestimmt. Ihm ist es zu verdanken, dass die Hütte nicht das Schicksal vieler deutscher Hütten in Österreich teilte. Erst 1951 konnte die Hütte wieder von der Sektion in Augenschein genommen werden und eine Gruppe Würzburger Bergsteiger reiste ins Ötztal, unternahm Gipfeltouren und feierte gleichzeitig das 50-jährige Bestehen der Vernaghütte. NB: Falls für die Sektion nach 1945 für Darlehen oder gezeichnete Anteilscheine der Mitglieder Rückzahlungspflicht bestand, so hat sich das mit der Währungsreform 1948 von selbst erledigt. Die Schulden war sie so gut wie los, aber der Gegenwert der Gebäude blieb erhalten.

### Klettergarten

Im Lauf des Sommers 1910 trafen sich erstmals an Sonntagnachmittagen am Würzburger Bahnhof Mitglieder, um gemeinsam zu den „Dolomiten bei Karlstadt“ zu fahren, um Kletterübungen vorzunehmen. Es waren junge Kletterer wie Haupt, Lömpel und die Brüder Oertel, welche die ersten Routen erschlossen. Mentor und Zusammenhalt der Truppe war Heribert Faltenbacher, nach ihm wurde wegen seiner Verdienste die Hütte später auch benannt – Falteshütte. Die Frage, wem der Grund und Boden gehörte, spielte angesichts des Ödlands zunächst keine Rolle. Nach dem Rückzug der Naturfreunde dort wurde von der Reichsbahn das Gelände gepachtet, und durch Kauf eines alten Weinbergs 1928 sowie dem Erwerb eines weiteren Grundstücks von einer Karlstadter Privatperson waren die Übungsmöglichkeiten auf lange Zeit gesichert. Eine kleine, auf halbem Hang stehende Hütte (von den Naturfreunden) wurde durch die Sektion instandgesetzt, um Schutz bei plötzlichem Unwetter zu gewähren. 1931 wurde die Hütte umzäunt und Lagerstätten eingerichtet, sodass 16 Personen hier übernachten konnten. Und nach Sonnwendfeiern an bisher verschiede-



nen Orten, z. B. an der Vogelsburg bei Volkach, hat die Sektion nun einen Festplatz für das alljährlich im Juni entfachte Feuer. Das blieb bis Ende der 1980er Jahre so, als aus Naturschutzgründen das behördliche Aus für diese Traditionsveranstaltung kam. Ein eigenes Kapitel in der Klettergartengeschichte verdient Bernhard Lenz. Jeden Sonntag verbrachte er dort, und in unermüdlicher Arbeit entstand der „Lenzsteig“ mit Stufen, Drahtseilen, Eisenklammern und -leitern – im milden Winter 1933/34 der Steilwand abgerungen. Kletterwart Faltenbacher rief nach Besichtigung enthusiastisch: „Das ist ja großartig, der reinsten Höllentalaufstieg zur Zugspitze in Miniatur im Klettergarten!“ Lenz, Fachlehrer an der Maschinenbauschule Würzburg, war ein Universalgenie: Brauchten die Erschließer einen besonderen Haken – er schmiedete ihn, fehlte eine Bank zum Ausruhen – er hat sie gebaut. Bei aller Begeisterung für unseren damaligen Klettergarten und der jetzt verkauften Falteshütte dürfen aber auch die dunklen Seiten in der Sektionsgeschichte, die bis heute „vergessen“ wurden, nicht länger ausgeblendet wer-

den. So stieß Ende der 1930er Jahre ein gewisser Max Sorg aus Marktheidenfeld zu der Truppe am Kalbenstein. Er war kein Mitglied der Sektion, aber der zu dieser Zeit als NSDAP-Kreisleiter für Marktheidenfeld und SA-Oberführer fungierende ehemalige Dipl.-Turn- und Sportlehrer war so von dem Häuflein der Würzburger Kletterer angetan, dass er „oft und gern“ unter ihnen weilte. Damals stand nur die alte ehemalige Naturfreunde-Bretterhütte, und der Wunsch nach einem stabilen festen Häuschen wurde immer lauter. Dafür musste zuerst im Steilgelände ein Plateau geschaffen werden; die umfangreichen Erdbewegungen haben die jungen Würzburger Kletterer ausgeführt. Unter Max Sorgs „Haus- und Leibarchitekt“ Friedrich Lauer wurde eine Hütte geplant, „weit schöner, als wir je zu hoffen wagten“. Die alte Bude wurde im Frühjahr 1939 abgerissen, der Neubau konnte beginnen und 1940 die Hütte „schlüsselfertig“ an die Sektion übergeben werden. Die finanziellen Mittel dazu hatte in den Jahren 1942/43 Max Sorg aufgebracht, sodass die Sektion dafür keinerlei Zuschüsse leisten musste. Ori-





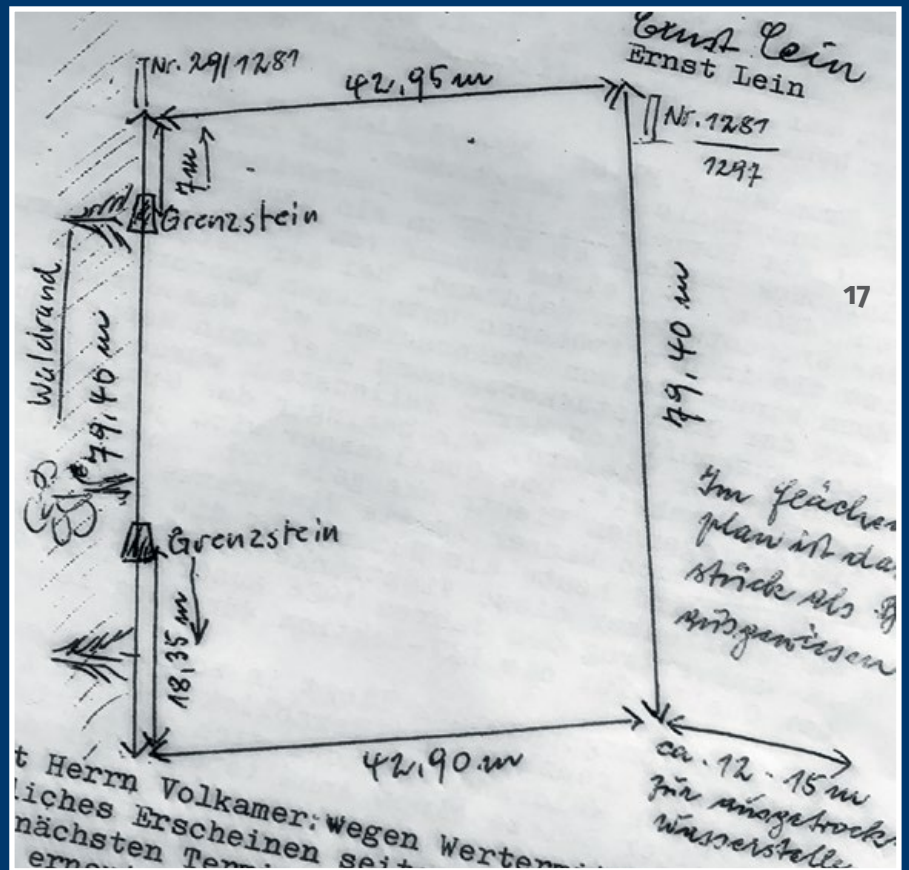
nalzit aus „Geschichte unseres Klettergartens“, veröffentlicht in den „Mitteilungen der Sektion Würzburg“ zum 80. Jubiläum 1956 (Druck: Langguth, Würzburg): „Wie es möglich war, in dieser damaligen hochgespannten Zeit, in der alles kontingentierte war, in der Bauholz oder Zement einfach nicht zu bekommen waren, das Haus trotzdem hinzustellen – das wird wohl ewiges Geheimnis bleiben. Der Motor jedenfalls, der den Bau am Laufen hielt und ihn vollendete, hieß Max Sorg.“ Wenn man dessen Vita allerdings näher beleuchtet, dann dürfte das wohl kein „ewiges Geheimnis“ mehr sein. Gänzlich unverständlich ist jedoch die Tatsache, dass bei der Feier zur Namensgebung „Falteshütte“ mit Jubilarehrung im Jahr 1961 unter dem prominenten Festpublikum im Klettergarten auch der inzwischen rechtskräftig 1948 wegen Totschlags verurteilte Kriegsverbrecher Max Sorg war. Er konnte bereits 1951 wieder in sein bürgerliches Leben in Marktheidenfeld zurückkehren, starb dort als angesehenen Einwohner im Jahr 1964

und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und mit ehrenvollen Nachrufen beigegeben. Ab 1942 belegte die Hitlerjugend (HJ) den Klettergarten und veranstaltete Kletterkurse. Dabei stürzten zwei HJ-ler (15 und 16 Jahre alt) vom Ausstiegriss des totalen Viererweges bis an den Wandfuß ab, beide waren tot. Daraufhin durften nur noch Gebirgsjäger sogenannte Bergsteigerlager durchführen, wo den Jugendlichen die Grundbegriffe des Bergsteigens vermittelt wurden. Ende 1944 schrieb der alte Lenz in das Hüttenbuch: „.... So lege ich mein Tun, wenn ihr wieder vom Felde heimgekehrt seid, in eure jungen Hände. Waltet zur Erhaltung der Schönheit des Klettergartens in meinem Sinne weiter.“ Nach der Zerstörung Würzburgs 1945 bezog Heribert Falten-

bacher die Hütte als Ausgebombten-Quartier, dadurch kam sie unbeschädigt und unausgeplündert durch diese wirre Zeit. Als dessen Freund und Kletterpartner Hans Raum 1950 aus russischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte, wurde diesem die Hütte zur Betreuung übergeben.

**Skiabteilung**

Die Mitglieder des ehemaligen „Skiklub Würzburg“ gründeten in Jahr 1921 in der Sektion eine Schneelauf-Abteilung unter der Leitung von Wilhelm Ball. Sie zählte zu Beginn des Jahres 1926 schon 66 Mitglieder und diese erkannten bald, dass man auf einen Stützpunkt in der Rhön angewiesen war. Im gleichen Jahr konnte man dann am Südhang des Arnbergs von der Gemeinde Frankenheim ein Tagwerk Grund (ca. 3400 m<sup>2</sup>) erwerben. Doch der geplante Skihüttenbau musste angesichts des weit vordringlicheren Erweiterungsbaus der Vernaghütte zurückgestellt werden. Wider Erwarten tat sich im Winter 1928/29 die Möglichkeit auf, von der Freiherrl. von Waldhausenschen Forst- und Gutsverwaltung in Gersfeld eine zwischen Eierhauckberg und Rommerser Berg gelegene Almhütte zu pachten. In wenigen Wochen wurden alle notwendigen Einrichtungsgegenstände beschafft und der geprüfte Skilehrer Hauptmann Klug nahm seine Tätigkeit als Lehrwart auf. Im Februar 1930 veranstaltete er mit 23 Teilnehmern einen 14-tägigen Skikurs in Serfaus/Engadin. Den Mitgliedern wurde in einer Würzburger



Turnhalle schon damals die Gelegenheit zu „zweckgymnastischen und athletischen Übungen“ geboten. Auch ein Skilehrfilm und zwei Skiwerbefilme wurden im überfüllten Hütensaal gezeigt. Ein weiterer Traum erfüllte sich für die Skiabteilung im Winter 1930/31 mit der Anpachtung des „Alten Wäldele“ bei Riezlern im Kleinwalsertal für vorläufig zehn Jahre. Die Hütte lag 1400 m hoch, bot 20 Personen Unterkunft – und das alles in einem hervorragenden Skigebiet: Hoher Ifen, Gottesackerplateau, Didamskopf – und war von Würzburg aus mit dem Zug verhältnismäßig leicht erreichbar. Es wurden gute Beziehungen zum Deutschen Ski-Verband gepflegt. Obwohl die Skihütte auf österreichischem Gebiet lag, aber zum deutschen Zollgebiet gehörte, war sie von der Grenzsperrung nicht betroffen und konnte von den Sektionsmitgliedern ohne Schwierigkeiten besucht werden. Weil der Pachtvertrag 1940 ausläuft und mit einer Verlängerung eher nicht zu rechnen ist, machte man sich schon jetzt Gedanken um einen Hüttenbauplatz möglichst auf „schneesicherem Reichsboden“ (Allgäu) und die Mitglieder werden dringend gebeten, Ausschau zu halten und brauchbare Vorschläge zu machen. Die abgelegene Hütte in der Rhön jedoch war ein Sorgenkind: Im Frühjahr 1933 wurde die ganze Einrichtung gestohlen, nach deren Wiederbeschaffung die Hütte im Januar 1934 wieder ausgeraubt. Die Suche nach den Tätern blieb erfolglos, der Schaden von der Versicherung vergütet, aber die Sektion verlor dann die Lust auf einen Weiterbetrieb. Eine Unterkunft wurde trotzdem gebraucht und bei einem Schmied in Reußendorf ein Zimmer gemietet und notdürftig eingerichtet. Doch das erwies sich bald als unzulänglich, sodass im selben Ort 1934 in einem neu gebauten Bauernhaus zwei Zimmer angemietet werden konnten. Wie die Dinge liegen, muss das Heim in nicht allzu ferner Zeit wieder aufgegeben werden, doch die Sektion hatte vorgesorgt und per Juli 1937 ein Haus in Oberweißenbrunn gemietet. An den Bau einer eigenen Skihütte in der Rhön ist nicht zu denken, denn eine im Gebirge ist weit vordringlicher und für zwei fehlen „wohl für immer“ die Mittel. Durch die Eingliederung der Sektion in den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen kam die Tätigkeit der Skiabteilung schließlich zum Erliegen. Nach Kriegsende wurde 1948 in der „Muna“ Wildflecken (Munitionsanstalt) am Fuß des Kreuzbergs ein großer Raum gemietet, doch wegen der teuren Bahnkosten das Mietverhältnis bald wieder beendet. Wegen der Haftung der Sektion bei durchgeführten Abfahrts- und Slalomläufen mussten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Bayer. Ski-Verband im BLSV gemeldet werden. Doch dieser war der Ansicht, dass sämtliche Mitglieder der Sektion den Verbandsbeitrag zu leisten hätten. Das war jedoch untragbar. Da die Skiabteilung bis-

her schon immer eng mit der Turngemeinde Würzburg (TGW) verbunden war, wurde ab Winter 1950 den Mitgliedern der Skiabteilung die Möglichkeit geboten, der Skiabteilung der TGW beizutreten, ohne dort Mitglied werden zu müssen. Dafür war der Beitrag zum Bayer. Ski-Verband zu leisten sowie ein kleiner Unkostenbeitrag an die TGW. Infolgedessen löste sich im Jahr 1951 die Skiabteilung der Sektion Würzburg auf.

### Bildnachweis:

- 1**  
Ein historisches Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Würzburg (von 1926).  
Foto: DAV-Archiv München
- 2**  
Maßgeblich an der Wiedergründung der Sektion und des DAV beteiligt: 1. Vorsitzender (1947 bis 1951) und Ehrenmitglied Senator e. h. Josef Kern.  
Foto: Sektionsarchiv
- 3**  
„Deutscher Alpenvereinstag“ im Oktober 1950 in den Würzburger Hütensälen.  
Foto: Röder/ DAV-Archiv München
- 4**  
Würzburgs Oberbürgermeister Franz Stadelmayer begrüßt die Delegierten.  
Foto: Röder/ DAV-Archiv München
- 5**  
Die Vertreter von 234 Sektionen stimmen alle für den Zusammenschluss zum DAV.  
Foto: Röder/ DAV-Archiv München
- 6**  
Der Mentor der Würzburger Kletterer, Herbert Faltenbacher, bei der Feier zu seinem 80. Geburtstag.  
Foto: Sektionsarchiv
- 7**  
Hans Dillmaier hat sich als Hüttenwart der Vernagthütte, Geschäftsführer und Chronist große Verdienste um die Sektion erworben.  
Foto: Sektionsarchiv
- 8**  
Die Edelhütte im Jahr 1935.  
Foto: Privatbesitz
- 9**  
Nach dem schweren Lawinenschaden im Winter 1950/51 ist die Edelhütte auf Jahre nicht mehr zu nutzen.  
Foto: Sektionsarchiv

**10**  
Die Vernagthütte an ihrem 25. Jubiläum im Jahr 1926, geschmückt mit Latschenbüschel.  
Foto: Sammlung Martin Frey, Kaunertal

**11**  
Ein Anteilschein zu 10 Reichsmark für den Darlehensstock Erweiterungsbau Vernagthütte.  
Reproduktion: Sektionsarchiv

**12**  
Einladung zur Einweihungsfeier im August 1932 auf der Vernagthütte.  
Reproduktion: Sektionsarchiv

**13**  
Ein Großteil der Kletterwände des Kalbensteins. Im Original sind die Kletterrouten mit ihrem jeweiligen Namen eingezeichnet (um 1930).  
Foto: Sektionsarchiv

**14**  
Die primitive Holzhütte im Klettergarten wurde 1928 von den Naturfreunden erworben.  
Foto: Sektionsarchiv

**15**  
Nachdem ein Plateau am Hang freigeschaufelt wurde, entstand 1940 eine neue Hütte, sie trägt seit 1961 den Namen Falteshütte – nach H. Faltenbacher.  
Foto: Sektionsarchiv

**16**  
Hanns Raum betreute in den Nachkriegsjahren die Falteshütte, sorgte dort für Elektrizität mittels Stromaggregat, schuf vor der Hütte Tische und Bänke, vergrößerte den Parkplatz, erstellte einen Federballplatz und erschloss eine neue Quelle, die später ein Brunnenhäuschen mit Pumpe bekam und seitdem den Namen „Hanns-Raum-Born“ trägt.  
Foto: Sektionsarchiv

**17**  
Unser ältestes noch lebendes Sektionsmitglied, Ernst Lein (102 Jahre alt), machte im Jahr 1993 am Arnsberg in der Rhön das Grundstück Fl.Nr. 3099/3 (Gemarkung Frankenheim) ausfindig. Es gehört der Sektion und wurde 1926 für den Bau einer Skihütte erworben. Jetzt ist es als Biotop ausgewiesen und die ehemalige Wasserstelle ist austrocknet.  
Reproduktion: Sektionsarchiv

*\* Den Fortgang der Sektionsgeschichte finden Sie in den nächsten Heften.*

Redaktion: Herbert Erk



Foto: Dieter Forster

## Die Wandergruppen der Sektion in den vergangenen 50 Jahren

von Oskar Krefß und Herbert Henneberger

Vor 50 Jahren gab es eine große Wandergruppe von etwa 50 Personen. Einmal im Monat ging es mit einem vollen Omnibus zum jeweiligen Wanderziel, die Abfahrt war meist auf 7.00 oder 7.30 Uhr terminiert, vereinzelt auch erst um 8.00 Uhr. Gewandert wurden oft Wegstrecken von bis zu 25 km.

Der Wanderwart war von **1976 bis 1979 Franz Wohlfahrt**, ab **1980 bis November 1984** war **Helmut Roth** für die Gruppe verantwortlich, die Adventswanderung **1984** erfolgte bereits unter der Leitung von **Hermann Breitenbach**.

Damals gab es noch echte Winter. So führte Hermann im Januar 1985 einen Skiwandertag mit selbst gezogenen Langlaufspuren im südlichen Steigerwald durch, auch eine Skiwanderung über die Kissinger Hütte mit Abfahrt hinunter bis nach Oberbach bleibt bis heute im Gedächtnis.

Nur wer sich rechtzeitig anmeldete, war bei der Fahrt dabei. Hermann Breitenbach arbeitete zeitweise sogar mit Platzkarten, die rechtzeitig bei ihm oder in der Geschäftsstelle im Sporthaus Dillmaier abgeholt werden mussten.

Besonders begehrt waren damals für die Stammteilnehmer die Wochen- und Mehrtagesfahrten ins Gebirge unter der Organisation von Georg Polak, Hermann Breitenbach und Peter Kieferle. Verschiedene WanderleiterInnen halten diese Tradition bis zum heutigen Tag aufrecht.

Im **Juli 1988** entstand unter der Führung von **Manfred Ruppert** eine **Seniorengruppe**, die ab **2002** von **Horst Liebler** koordiniert wurde und großen Anklang fand.

Des Weiteren sah Hermann Breitenbach Bedarf, jüngere Leute mit Kindern zum Wandern zu bewegen und gründete im April **1992** die **Gruppe Junge Familie**, die von **Gabi und Oskar Krefß** über 12 Jahre koordiniert wurde. Vier Jahre später

war die Junge Familie so groß, dass **1997** eine weitere Gruppe unter der Leitung von **Klaus Nees-Brand** gegründet wurde. Später gab es die **Familiengruppe PaulLa** mit **Stefanie Paulus, Dirk Abrens und Kati Lagast** sowie das **Familienklettern** mit **Sandy Dillmaier-Richter** und ihrem Mann **Andreas Richter**.

Im Jahr **2001** führte Breitenbach eine **zweite Wandergruppe** ein, speziell für jüngere Mitglieder im Alter von 30 bis 50 Jahren. Damit wurde die Teilnahme für spontane Interessenten erleichtert.

Ab Anfang **2004** wurde eine **dritte Wandergruppe** gegründet. Zur Differenzierung wurde anfänglich der Zusatzname „Aktives Wandern“ verwendet. Die Besonderheit war, dass verschiedene Personen die jeweiligen Wandertermine organisierten und das Wandertempo schneller sein sollte.

Die Wandergruppe 1 wurde ab **2005** durch das Trio-Ehepaar **Bauernschmitt, Karlbeinz Webner und Marianne Pulitzer** sowie **Ingrid Spitzer und Winfried Breuer** angeführt. Ab **2009** bestand das neue Trio aus **Spitzer/Breuer, Bernhard Löffler, Kleine-Kraneburg/Pankrath**.

Bei der Mitgliederversammlung **2012** wurde **Herbert Henneberger** als **Wanderwart** und somit als Nachfolger von Hermann Breitenbach gewählt; er führte für die Gruppe 3 bereits ab 2009 Wanderungen.

**Peter Kieferle** leitete von **2012 bis 2024** die Gruppe 2, deren Teilnehmer kürzere Strecken bevorzugten. Er führte aber bereits unter Hermann Breitenbach an einzelnen Wandertermen.

### Die Wandergruppen im Jahr 2025

Die **Frauenwandergruppen** wurden in „Main DAV“ 1/2026 in einem eigenen Beitrag vorgestellt.

Aktuell besteht die **Familiengruppe** aus einer Wander- und einer Klettergruppe, die sich separat organisieren.

Heute ist **Friedrich Haug** der Gruppenleiter für die **Wandergruppe 1**, während die Wanderungen der **Gruppe 2** fast ausschließlich von **Herbert Henneberger** gestaltet werden. Für die **Gruppe 3** führen verschiedene Aktive an den jeweiligen Terminen.

Der Kern der vierten Wandergruppe rekrutiert sich immer noch aus Eltern einer ehemaligen Familiengruppe. Die **Gruppe 4** wird seit Jahren von **Dagmar und Thomas Reuter** geleitet.

Die ehemalige **Seniorenwandergruppe** existiert seit ein paar Jahren nicht mehr. Altersbedingt wird nicht mehr gewandert, sondern man trifft sich auf privater Basis einmal im Monat in einer Gaststätte.

### Wie sehen wir die Wandergruppen zukünftig aufgestellt?

Es sind bei allen Gruppen genügend Interessenten da und es können auch immer wieder neue Mitwanderinnen und Mitwanderer begrüßt werden.

Freuen würden sich die Verantwortlichen über Ideen für bisher unbekanntere Ziele, aber vielleicht auch Engagement in der Organisation einer Tageswanderung inkl. Schlusshock oder die Bereitschaft, eine Wandergruppe als Ansprechpartner zu übernehmen.

Auch wäre es schön, wenn jemand einen Bericht für den Newsletter bzw. das Sektionsheft schreiben würde oder bereit wäre, die Wanderführer-ausbildung zu absolvieren und immer wieder Wanderungen anzubieten. Auch fitte Senioren wären für das Angebot regelmäßiger Wandertermine dankbar.

# Fit für die Berge

## Skigymnastik am Montag

**Zeitraum:** Oktober bis einschließlich April

**Zeitpunkt:** **montags** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Goetheschule (Friesstraße/Frauenland)

**Leitung:** Barbara Schleier

**Kontakt:** [fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Skigymnastik am Mittwoch

**Zeitraum:** Oktober bis einschließlich April

**Zeitpunkt:** **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Bechtolsheimer Hof (Hofstraße)

**Leitung:** Roswitha Friede

**Kontakt:** [fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Konditionstraining am Mittwoch

**Zeitraum:** ganzjährig

**Zeitpunkt:** **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 17.15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Turnhalle Riemenschneider-Gymnasium

**Leitung:** Peter Scholz

**Kontakt:** [scho\\_pe8@mein.gmx](mailto:scho_pe8@mein.gmx)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich



## Fitness am Mittwoch

**Zeitraum:** Mai bis einschließlich September

**Zeitpunkt:** **mittwochs** um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Freigelände der TGW in der Feggrube

**Leitung:** Roswitha Friede

**Kontakt:** [fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich



## Nordic Walking

**Zeitraum:** ganzjährig

**Zeitpunkt:** **donnerstags** (außer Schulferien u. Feiertage). April bis September um 18.30 Uhr, September bis März um 18.00 Uhr.

**Dauer:** ca. 1,5 Std. mit abschließendem Stretching.

**Anmeldung/Treffpunkt:** Bitte die angegebene E-Mail-Adresse kontaktieren und um Aufnahme in den Verteiler bitten.

Somit erhalten Sie den jeweiligen Treffpunkt.

**Leitung:** Petra Kieferle (DSV Nordic-Walking-Trainerin)

**Kontakt:** [nordic-walking@dav-wuerzburg.de](mailto:nordic-walking@dav-wuerzburg.de)

**Ausrüstung:** Nordic-Walking-Stöcke (möglichst mit Spike pads), der Witterung angepasste, atmungsaktive Kleidung, NW-Handschuhe. Zum Schnuppern können Nordic-Walking-Stöcke geliehen werden. Bitte hierzu eine E-Mail schreiben.

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

**Ausrüstung:** Sportbekleidung

**Weitere Hinweise:** Bei allen Veranstaltungen gelten die AGBs unserer Sektion



## Jugendleiter (m/w/d) gesucht ab sofort im Ehrenamt (ab 1,5 Stunden pro Woche)

Die Jugend des Deutschen Alpenverein Würzburgs ist ein Bereich im Deutschen Alpenverein Würzburg. Eine Besonderheit dieses Bereiches ist dessen Stellung. Die JDAV ist finanziell, personell und satzungsgemäß unabhängig. Unsere Jugendarbeit steht im bergsportlichen Kontext, jedoch sind wir daran nicht gebunden. Wir veranstalten alles, was unseren Mitgliedern im Alter von 0 bis 27 Jahren Spaß macht: von regelmäßigen Jugendgruppen, Ausfahrten bis zu Ferienfreizeiten.

### Dein Aufgabenbereich in der Jugend des Deutschen Alpenvereins Würzburg:

- Werde Teil deiner eigenen Jugendgruppe
- Unterstütze unser Team bei gruppenübergreifenden Ausfahrten und Events
- Hauptarbeitszeiten: Gestalte dein Engagement flexibel, ob werktags oder am Wochenende, zweiwöchig oder wöchentlich, in der Früh oder am Abend
- Nimm dir Zeit für die gemeinsamen Jugendleiter\*innen-Sitzungen

### Dein Profil:

- Grundlegende Sicherungskennnisse (gewünscht)
- Motivation, dich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen
- Mindestalter von 15 Jahren
- Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit

### Wir bieten Dir:

- Ein freundliches und gleichgesinntes Jugendleiter\*innen-Team, welches dich gut ergänzt
- Angenehmes Arbeitsklima mit einer Leitung, die dich und dein Engagement fördert
- Eine All-inclusive-Grundausbildung und jährliche Fortbildungen
- Flexibilität in allen Bereichen
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Raum für Eigeninitiative, Kreativität und vieles mehr

### Du bist interessiert?

Schreibe eine informelle E-Mail an unseren Jugendreferenten Manuel Sahlmüller: [jdav@dav-wuerzburg.de](mailto:jdav@dav-wuerzburg.de) oder melde dich einfach auf WhatsApp oder telefonisch bei Moritz Halbmann: +49 / 177 / 2 46 04 67.

**Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!**





## Bundesfreiwilligendienst/ Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) (m/w/d) ab 01.09.2026 für 12 Monate

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit über 1,6 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der 355 selbstständigen Sektionen mit über 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m² Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie die Karl-von-Edel-Hütte im Zillertal und die Vernaghütte im Ötztal.

### Dein Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Übungsleiter\*innen bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten (Kinder/Jugendliche)
- Mitarbeit in der Kletterwandsicherheit/-wartung sowie beim Umschrauben der Routen
- Unterstützung bei vereinsinternen Projekten (z. B. Schul- und Freizeitprojekten)
- Unterstützung der Übungsleiter\*innen bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten (Erwachsene/Senioren)
- Pädagogisch begleitete Organisation und Betreuung von Kursen und Events

### Dein Profil:

- Kletter- oder Bouldererfahrung
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Volljährigkeit, abgeschlossene Schulausbildung und Grundkenntnisse in MS-Office

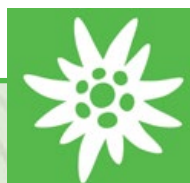
### Wir bieten Dir:

- Mitarbeit in einer Organisation, die sich für den Sport, die Jugend- und Familienarbeit sowie den Naturschutz einsetzt
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, dynamischen Umfeld
- Möglichkeit zum Erwerb einer Trainer\*innenlizenz im Sportklettern oder Bergsport
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Raum für Eigeninitiative, Kreativität und vieles mehr
- Bei 38,5 Std./Woche ein Taschengeld von 450 €
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- Teilnahme an mind. 24 Bildungstagen (10 Bildungstage BSJ und 14 Bildungstage im Kletterzentrum)
- Weitere Informationen findest du auch hier: [ich-will-fsj.de](http://ich-will-fsj.de)

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [betriebsleitung@dav-wuerzburg.de](mailto:betriebsleitung@dav-wuerzburg.de). Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter folgender Rufnummer an Robin Grammer wenden: 01512/8717012.

**Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**





## Mitglied des Beirates Leitung Ausbildung Indoor (m/w/d) im Ehrenamt

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit über 1,6 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der 355 selbstständigen Sektionen mit über 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m<sup>2</sup> Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie die Karl-von-Edel-Hütte im Zillertal und die Vernaghütte im Ötztal.

### Dein Aufgabenbereich im Beirat:

Als Leiterin oder Leiter Ausbildung Indoor bist Du Teil eines engagierten Teams und gestaltest die Entwicklung unserer Sektion aktiv mit. Zu Deinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Unterstützung des Ausbildungsreferenten im Bereich Indoor-Klettern
- Fachliche Begleitung und Betreuung der Trainerinnen und Trainer
- Mitwirkung bei der Auswahl und Entwicklung von Kurskonzepten

### Dein Profil:

- Mehrjährige Erfahrung im Indoor-Klettern, idealerweise auch in der Ausbildung
- Gültige Lizenz aus dem Bereich Sportklettern (z. B. Kletterbetreuer\*in, TCSpl oder TCSp)
- Organisationsgeschick und selbstständige Arbeitsweise
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und sicherheitsorientiertes Denken
- Identifikation mit den Werten und Zielen des Deutschen Alpenvereins

### Unser Angebot:

- Eine sinnstiftende ehrenamtliche Aufgabe in einem engagierten Team
- Die Entwicklung unserer Sektion aktiv mitzugestalten
- Einblicke in die Arbeit eines der größten Bergsportvereine der Welt
- Zusammenarbeit mit vielen engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen
- Ein lebendiges Vereinsumfeld rund um Bergsport, Natur und Gemeinschaft mit Raum für eigene Ideen

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [natia.weinmann@dav-wuerzburg.de](mailto:natia.weinmann@dav-wuerzburg.de)

Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter folgender Rufnummer an unsere Geschäftsleiterin Natia Weinmann wenden: 0931 / 35 36 149

**Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!**





## Vorstandsmitglied – Stellvertretung des Vorsitzenden (m/w/d) im Ehrenamt

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit über 1,6 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der 355 selbstständigen Sektionen mit über 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m<sup>2</sup> Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie die Karl-von-Edel-Hütte im Zillertal und die Vernaghütte im Ötztal.

### Dein Aufgabenbereich im Vorstand:

Als Stellvertreter oder Stellvertreterin des Vorsitzenden bist Du Teil eines engagierten Vorstandsteams und gestaltest die Entwicklung unserer Sektion maßgeblich mit. Zu Deinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Stellvertretung des Vorsitzenden bei Sitzungen und Veranstaltungen
- Mitwirkung an der Erarbeitung und Umsetzung von Vorstandsbeschlüssen
- Unterstützung des Vorsitzenden in organisatorischen und strategischen Aufgaben
- Koordination von Projekten zur Vereinsentwicklung
- Vertretung der Sektion nach innen und außen

### Dein Profil:

- Interesse am Bergsport, an der Natur und an der Arbeit des Deutschen Alpenvereins
- Organisations- und Planungskompetenz
- Erfahrung in der Vereinsarbeit oder Leitung ehrenamtlicher Teams
- Bereitschaft, regelmäßig an Vorstandssitzungen teilzunehmen
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

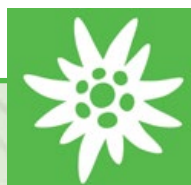
### Unser Angebot:

- Eine sinnstiftende ehrenamtliche Aufgabe in einem engagierten Vorstandsteam
- Mitgestaltung der Zukunft der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins
- Einblicke in die Arbeit eines der größten Bergsportvereine der Welt
- Viel Raum für eigene Ideen und Initiativen
- Ein lebendiges Vereinsumfeld rund um Bergsport, Natur und Gemeinschaft mit Raum für eigene Ideen

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an den geschäftsführenden Vorstand: [geschaeftsfuehrender.vorstand@dav-wuerzburg.de](mailto:geschaeftsfuehrender.vorstand@dav-wuerzburg.de)

**Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**



## Unsere Hütte in der Stadt

- Kletterzentrum als Treffpunkt für alle Generationen  
von Kinder- und Jugendgruppen über den Breitensport, Reha- und Seniorenklettern bis zum Wettkampfsport.
  - 20% Besucherzuwachs während der Quali-Phase der Stadtmeisterschaft
- Ein Ort an dem Sport und Gemeinschaft zusammenkommen.



24.02.2026: Baumpflanzaktion der Seniorenklettergruppe



14.03.2026: Finalist:innen Stadtmeisterschaft



## Mitgliederversammlung 2026



Vorsitzender Prof. Dr. Norbert Menke begrüßte die 98 stimmberechtigten Mitglieder der Sektion (darunter 25 Jubilarinnen und Jubilare für 40 bzw. 25 Jahre Mitgliedschaft im

DAV sowie deren nicht stimmberechtigten Gäste) zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026. „150 Jahre Sektion Würzburg im Deutschen Alpenverein. In diesem besonderen Jubiläumsjahr heiße ich Sie herzlich willkommen zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Wer hätte 1876 gedacht, dass aus der Initiative einiger bergbegeisterter Männer eine so große Gemeinschaft entstehen würde – generationsübergreifend, sportlich aktiv, naturschutzorientiert. Ganz besonders begrüße ich die Vereinsmitglieder, die wir heute für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft ehren dürfen. Ausnahmsweise nutzen wir in diesem Jahr den zurückliegenden Festakt und nutzen die heutige Mitgliederversammlung für die Jubilarerhöhung und unterstreichen damit die besondere Bedeutung unseres Jubiläumsjahres.

Mit besonderen Veranstaltungen wollen wir zeigen, wofür unsere Sektion heute steht. Mit einer stimmungsvollen Winterwanderung, einem würdigen Festakt und einer engagierten Stadtmeisterschaft im Kletterzentrum ist der Auftakt bereits gut gelungen. Dazu passt auch, dass wir heuer die Generalsanierung unserer Vernagthütte abschließen werden, die größte Investition in unserer Vereinsgeschichte. All das wäre nicht möglich ohne das außergewöhnliche Engagement unserer Ehrenamtlichen. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank – für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Leidenschaft für unseren Verein. Für mich persönlich ist es auch eine besondere Mitgliederversammlung, die ich zum ersten Mal als 1. Vorsitzender unserer Sektion leiten darf.“

### Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare für 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft

Von den zu Ehrenden des Jahres 2026 mit 40- und 25-jähriger Mitgliedschaft konnten diesmal im Rahmen der Mitgliederversammlung 25 Vereinsangehörige persönlich ihr Ehrenzeichen entgegennehmen. „Lassen Sie uns nun den Blick wieder auf das richten, was unseren Verein trägt

und prägt: die Verbundenheit seiner Mitglieder. Es ist mir eine besondere Freude, heute unsere Jubilarinnen und Jubilare für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein, Sektion Würzburg zu ehren. Diese langjährige Mitgliedschaft steht für weit mehr als eine Zahl – sie steht für gelebte Gemeinschaft, für Engagement und für die Identifikation mit unserem Verein und seinen Werten“, so 1.

Vorsitzender Norbert Menke.



Die Organisatorin des Abends, Veranstaltungsreferentin Waltraud Markert, bezeichnete es als Ehre, für die Sektion tätig sein zu dürfen und stellte ihre

Funktion und Aufgaben im Verein vor. Sie bedankte sich bei ihren Mithelferinnen und Mithelfern beim Service und wünschte allen Anwesenden einen angenehmen Abend, der in guter Erinnerung bleiben sollte. Ein gemeinsames Essen mit anschließender Überreichung des Ehrenzeichens „Edelweiß“ unterstrich die Bedeutung einer langjährigen Mitgliedschaft in



der Sektion Würzburg.  
**Referat Finanzen und Personal:**  
**Jutta Henzler**

#### PERSONAL

Seit Mitte letzten Jahres gibt es zwei hauptamtliche Kletterhallenleitungen: jeweils 32 Stunden für Robin Grahammer (technische Leitung) und Marlyn Weimer (organisatorische Leitung mit Einteilung der Thekenkräfte), beide vertreten sich gegenseitig. – Einen Wechsel gab es bei der hauptamtlichen Öffentlichkeitsarbeit: auf Julia Schandl folgte Frank Maier. – Weiterhin ist die Geschäftsstelle stark eingebunden hinsichtlich Förderung/Abrechnung der Baumaßnahme Vernagthütte, ebenso bei der Organisation von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auf dieser Baustelle.

#### FINANZEN

**Mitgliederstand:** Jutta Henzler konnte einen seit Jahreswechsel kontinuierlich über der Marke 10.000 liegenden Mitgliederbestand vermelden. – Seit 2022 bis 2025 erfolgte ein mehrfacher Anstieg des Mitgliedsbeitrags auf 96 EUR bei den A-Mitgliedern, entsprechend angepasst bei B- und anderen Mitglieds-kategorien. Parallel dazu erhöhte sich der Mitgliedsbeitragsanteil für den Hauptverband bei A-Mitgliedern für 2021 um 5 EUR, 2025 um 3 EUR und wiederum 2028 sind angedacht plus 3 EUR für die Digitalisierung des DAV. Das bedeutet in Summe als Beispiel zum 1. 1. 2026: 5703 A-Mitglieder = 547.488 EUR Einnahmen, davon verbleiben 339.328,50 EUR bei der Sektion; 1780 B-Mitglieder = 97.900 EUR Einnahmen, davon verbleiben 58.918,00 EUR bei der Sektion.

Die **Gesamteinnahmen 2025** belaufen sich auf 2.331.697 EUR (Plan: 2.470.000 EUR).

Die **Gesamtausgaben 2025** belaufen sich auf 1.317.031 EUR (Plan: 1.823.000 EUR).

Das **vorläufige Ergebnis** beträgt 1.021.917 EUR.

**Geldbestände:** 667.711 EUR (31.12.2025)

**Darlehensbestände:** 910.141 EUR (31.12.2025)

Am Ende ihrer Ausführungen bedankte sich die Schatzmeisterin herzlich bei allen ehren- und hauptamtlichen Akteuren für das tolle Betriebsergebnis 2025 – trotz hoher Investitionen.



**Referat Hütten und Bauwesen:**  
**Kurt Markert**

#### VERNAGTHÜTTE

Kurt Markert berichtete von dem Besuch eines Filmteams des Bayerischen Rundfunks im August 2025 auf der Vernagthütte, wo die Sanierungsmaßnahme und der Neubau des Winterhauses dokumentiert wurden (zu sehen unter „Frankenschau aktuell“ in der Mediathek des BR).

Seit Sommer 2025 ist das Haupthaus für alle Besucher wieder geöffnet – allerdings unter Baustellenbedingungen. – Zu verzeichnen waren auch wieder 2675 Übernachtungen. – Die bisherigen Ausgaben für die Sanierungsmaßnahme der Hütte und den Neubau des Winterhauses belaufen sich auf ca. 3 Mio. EUR, die Eigenleistungen durch Ehrenamtliche summieren sich für 2024/25 auf über 10.000 Stunden. – Fördermittel aus Österreich (Bund und Land) gab es u. a. für die Kläranlage, den Hochbehälter für Trinkwasser und Schindeln für die beiden Hütten in Höhe von 160.000 EUR, vom DAV-Hauptverband kam eine Förderung über 751.000 EUR sowie ein Darlehen von 400.000 EUR.

**Stand der Arbeiten an der Vernagthütte Ende 2025 und Restarbeiten 2026:** Die Kernsanierung des Haupthauses ist erledigt, an Restarbeiten muss ein Wasser- bzw. Kältemittelschaden im UG des Haupthauses behoben werden. Dies bedingt die Erbringung folgender Arbeiten: Trockenbau, Maler, Verputzer, Fliesen, Sanitär. **Stand der Arbeiten am Winterhaus Ende 2025 und Restarbeiten 2026:**

Der Neubau des Winterhauses mit Winterraum und Sommerlager (32 Schlafplätze) konnte 2025 erstellt werden und die Notlager waren bereits ab Oktober nutzbar. Fertiggestellt 2026 wird noch das Sommerlager mit 20 Betten und das Umfeld des Gebäudes wiederhergestellt. Die Arbeiten an der Vernagthütte mit einem voraussichtlichen Investitionsbedarf von 3,7 Mio. EUR machen eine Nachfinanzierung der Maßnahme in Höhe von 692.000 EUR erforderlich. Dazu gibt es vom DAV-Hauptverband eine Beihilfe von 138.400 EUR, ein mögliches Darlehen von 437.000 EUR, Eigenleistungen werden erbracht im Wert von 99.600 EUR und an öffentlichen Mitteln wurden 17.000 EUR zugesagt. Fördermittel wurden beantragt für eine Bestandserhebung Naturschutz im Außenbereich der beiden Gebäude, für die neue Energie- und Heizungssteuerung im Haupthaus, ebenso für die thermische Sanierung dort. – Weil die Materialseilbahn in die Jahre gekommen ist,

müssen Trageil, Motor und Steuerung erneuert werden; auch dafür werden Fördermittel erwartet.

#### KARL-VON-EDEL-HÜTTE

Bei einer Öffnungszeit von Juni bis Oktober 2025 mit ca. 15- bis 20.000 Tagesgästen konnten durch 2621 Übernachtungen 48.445 EUR netto erwirtschaftet werden. – Der jetzige Pachtvertrag mit dem Ehepaar Schneeberger läuft noch bis Ende 2027, und wegen der dann erforderlichen Generalsanierung sollen die dann erforderlichen neuen Hüttenpächter ab 2028 in die dazu notwendigen Planungs- und Umsetzungsarbeiten einbezogen werden. – Momentan ist allerdings die Position eines Hütten- und Wegewarts der Edelhütte vakant. Das „Umweltgütesiegel der Alpenvereine“ für die Edelhütte wurde nach Prüfung und Erfüllung der Vorgaben verlängert, verbunden mit einer Prämie von 10.000 EUR. – Leider gibt es auch einen Schaden am Dieselgenerator für die Stromerzeugung zu vermelden: Reparaturkosten ca. 15.000 EUR. An Herausforderungen für die Zukunft stehen an: Sanierungsbedarf an der Fassade, der Dachkonstruktion und Dacheindeckung; eine neue Küche entsprechend den behördlichen Auflagen; eine Lüftungsanlage; die Energiegewinnung durch ein BHKW mit Rapsölbetrieb; neue Kühlräume; neue Lagerräume; vier bis fünf Personalräume, WC und Duschen für das Personal; Duschen und Sanitäranlagen für Besucher (Damen und Herren). Die neuen Räume erfordern einen lawensicheren Anbau an das Bestandsgebäude. Kosten für die Gesamtmaßnahme ca. 4 Mio. EUR; und dann wäre für ein bis zwei Jahre kein Publikumsbetrieb möglich – also Einnahmeausfälle vorprogrammiert. Im Jahr 2025 konnte sich die Sektion über zwei verliehene Umweltpreise für das Projekt „Energiesparmaßnahmen auf unseren Hochgebirgshütten“ der WVW in Höhe von 1750 EUR freuen. Weitere energetische Maßnahmen für das Jahr 2026 sind die CO<sub>2</sub>-Emissionsbilanzierung (Auflage des DAV-Hauptverbands) sowie die Installation einer PV-Anlage auf das neue Winterhaus mit Energiesteuerung „Smart One“.

#### KLIMASCHUTZ

Für den verhinderten Klimaschutzkoordinator Thomas Fiedler berichtete Kurt Markert aus diesem Ressort. Die sehr aufwändige CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (Umsetzung der Klimaneutralität bis 2030 – Beschlüsse von DAV-Hauptversammlungen) wird von Fiedler erstellt und erspart der Sektion Ausgaben von über 20.000 EUR für ein externes Ingenieurbüro. Ein ausführlicher Bericht wird in einem Newsletter und in „Main DAV“ veröffentlicht.

Zum Schluss seiner Ausführungen wies Markert noch auf einen Werkstattbericht über die Generalsanierung der Vernaghütte und dem Neubau des Winterlagers hin. Termin: 9. Juli 2026 um 19.00 Uhr Schulungsraum des Kletterzentrums. Der herzliche Dank des Hüttenreferenten galt Klimaschutzkoordinator Thomas Fiedler, den Hütten- und Wegewarten Wolfgang Breunig (Vernaghütte) und Rainer Werner (Edelhütte) mit ihren Helferteams, der Betriebsleitung des Kletterzentrums Robin Grahammer und Marilyn Weimer, Simona Stöhr für die Leitung der Instandhaltung, Natia Weinmann, Frank Maier, Melanie Heiß-Baumann, Jana Deschner, Diana Bachmann, und Jonah Arnold aus der Geschäftsstelle sowie der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die Unterstützung bei den bisherigen und künftigen Baumaßnahmen und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.



**Referat  
Ausbildung:  
Roland Zschorn**

Er beschrieb anhand eines Organigramms den Aufbau des Referats Ausbildung und merkte an, sein Referat sei

das größte innerhalb der Sektion und man könne stolz auf die engagierten Trainer\*innen sein. Von den 88 ausgeschriebenen Outdoor-Touren und -Kursen mussten leider wetterbedingt oder mangels ausreichender Beteiligung 26 entfallen oder abgesagt werden (67 Trainer\*innen, 6 in Ausbildung). Indoor sah es wesentlich besser aus: Von den 538 angebotenen Kursen und Veranstaltungen (davon 38 SAG Schulklettern Inklusion) mussten 49 abgesagt werden oder fielen aus (48 Trainer\*innen, 4 in Ausbildung).

**INKLUSIONSPROJEKT**

Das Inklusionsprojekt Christophorus-Schule der Lebenshilfe Würzburg, Friedensreich-Hundertwasser-Schule Würzburg und Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg in Kooperation mit der Sektion Würzburg steht unter dem Motto „Gemeinsam klettern mit Menschen mit und ohne Behinderung“. Hier klettern Förderschüler und Gymnasiasten Seite an Seite – ein Projekt, das Mut macht, Grenzen überwindet und Herzen öffnet. Inklusion, die bewegt! Ein herzliches Dankeschön geht an die Sparkassenstiftung und an den Verband Würzburger Sportvereine für die finanzielle Unterstützung des diesjährigen Projekts „Gemeinsam stark am Seil!“ sowie an alle helfenden Hände. Für das kommende Projektjahr

unter dem Titel „Kinder stark machen – Klettern für alle“ wurde ein Förderantrag bei der „Aktion Mensch“ eingereicht.

**SONDERKURSE INKLUSION**

Derzeit werden Sonderkurse Inklusion in zwei Projekten von Roland Zschorn und Jutta Graf durchgeführt, die eine Einzelbetreuung mit intensiver, individuell auf die jeweilige Person zugeschnittene Unterstützung erfordern.

**KINDERKLETTERGRUPPEN**

Kinderklettergruppen (für Fortgeschrittene und Anfänger) mit insgesamt 54 Kindern werden von einem Team aus zehn qualifizierten Personen betreut.

**SCHULKLETTERGRUPPEN**

Kooperationen gibt es mit dem Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg, der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg, der Jakob-Stoll-Realschule Würzburg, dem Riemenschneider-Gymnasium Würzburg, dem Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium Münnerstadt, der Friedensreich-Hundertwasser-Schule Würzburg, der Christophorus-Schule Würzburg, der Montessori-Schule Zell und dem Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim. Am 2. Oktober 2026 findet anlässlich des Sektionsjubiläums ein Event statt:

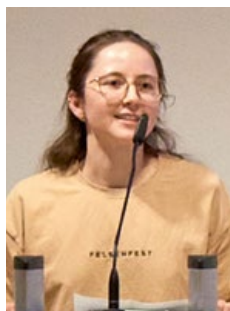
„150 Schülerinnen und Schüler erklettern die Zugspitze im Kletterzentrum Würzburg.“ Die Zugspitze mit 2962 m Höhe erfordert deshalb 205 gekletterte Strecken in der Kletterhalle.

**FAMILIENGRUPPE**

Hier gibt es monatliche Wandertermine für kleine und große Kinder sowie jährliche Hüttenfahrten. Organisiert wird das Ganze von drei aktiven Familiengruppenleiter\*innen und zwei ehemaligen, aber immer noch aktiven FGL.

**SENIOR\*INNENKLETTERN**

Die Gruppe Senior\*innenklettern hat zurzeit 70 Mitglieder; neu dazugekommen sind im letzten Jahr zehn Personen.



**Bericht aus dem  
Kletterzentrum:  
Marilyn Weimer**

**UNSERE HÜTTE  
IN DER STADT**

Unser Kletterzentrum dient als Treffpunkt für alle Generationen und Neigungen – von

Kinder- und Jugendgruppen über den Breitensport, von Reha- und Senior\*in-

nenklettern bis hin zum Wettkampfsport. – Während der Qualifikationsphase zur Stadtmeisterschaft im Februar konnte ein Zuwachs Besuchender von 20 Prozent verzeichnet werden. – Das Kletterzentrum kann daher als ein Ort bezeichnet werden, wo Sport und Gemeinschaft zusammenfinden.

**STADTMEISTERSCHAFT WÜRZBURG**

Der Qualifikation unterzogen sich 122 Teilnehmende, das Finale bestritten 53 Athlet\*innen und über 35 ehrenamtlich Helfende waren beteiligt.

**ZAHLEN**

Im Vergleich zu 2024 konnte im Jahr 2025 ein Zuwachs bei den Eintritten um 6 % erreicht werden (38.869), davon waren rund 60 % Sektionsmitglieder, welche also die Kernkundschaft darstellen. Auch der Kinderbereich entwickelte sich sehr positiv: plus 29 % im Vergleich zum Vorjahr (4172 Eintritte). Fazit: Wachstum ist nicht zufällig, sondern angebotsbedingt!

**ENTWICKLUNGEN**

Geplant sind weiterhin verschiedene Events, wie z. B. die im Frühjahr erfolgreich durchgeführte Stadtmeisterschaft im Sportklettern. – Als erfreulich kann auch die durchgeführte Baumpflanzaktion am Kletterzentrum durch die Senior\*innenklettergruppe bezeichnet werden. – Eine neue Reinigungsfirma schuf Abhilfe bei zahlreichen Beschwerden über die Sauberkeit im Sanitärbereich und die südseitige Außenkletterwand wird grundlegend saniert. – In Kürze steht die Montage einer PV-Anlage auf dem Dach an. – Ferienprogramme, das Sommerfest sowie ein Tag der offenen Tür runden das Jubiläumsjahr dann noch ab.



**Bericht der JDAV:  
Manuel  
Sahlmüller**

Im Rahmen der Bundesjugendversammlung 2025 der JDAV in München wurde eine neue Bundesjugendleitung

gewählt und auch Beschlüsse gefasst, u. a. zu den Themen „Ehrenamt stärken, Jugend unterstützen, Gesellschaft gestalten“ sowie „Reservierungssysteme und Stornogebühren auf Hütten“. Bei der Jugendvollversammlung der JDAV Würzburg im Dezember 2025 waren 36 stimmberechtigte Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren anwesend. Gewählt wurden: Jugendreferent Manuel Sahlmüller,

der somit auch dem geschäftsführenden Vorstand der Sektion angehört, und Jugendreferentin Emma Scharnberg. Materialwart ist Patrick Zink. Es gab auch einen Beschluss: Die Aufwandsentschädigung für Jugendleiter wurde von 7,50 EUR auf 10,00 EUR/Stunde erhöht. Die zurzeit bestehenden 11 Kinder- und Jugendgruppen (darunter eine, die auch Unternehmungen außerhalb des Kletterzentrums durchführt, z. B. Urban Bouldering am Mainkai oder Besuch der Ninja-Halle bei Darmstadt, Fahrt nach Fontainebleau zum Bouldern, zu einem Jugendgruppentreff in Frankfurt, Skitour am Spitzingsee) werden von 37 Jugendleiter\*innen betreut. Das bedeutet, dass 136 Kinder und Jugendliche in ihren jeweiligen Gruppen an insgesamt 18 Stunden in der Woche aktiv sind. Für dieses Jahr ist im August eine Fahrt zur Vernagthütte geplant.

### Aussprache über die Berichte

Frage Rainer Balling: a) Wie ist der Stand bei der beantragten Sportstättenförderung durch die Stadt Würzburg? b) Wie hoch ist das Betriebsergebnis des Kletterzentrums? Antwort Schatzmeisterin Jutta Henzler: zu a) Die Stadt Würzburg sieht den Anforderungskatalog bezüglich der beantragten Sportstättenförderung als nicht erfüllt an, eine Förderung sei u. a. nicht möglich wegen zu niedriger Mitgliedsbeiträge bei den Kindern und Jugendlichen. Der BSLV habe aber hier seine Unterstützung durch Beratungsleistung angeboten. – zu b) Das Ergebnis des Kletterzentrums für das Jahr 2025 beläuft sich auf plus 13.264 EUR. Antwort Jugendreferent Manuel Sahlmüller: zu a) Er habe die Fördermodalitäten mit anderen Sektionen verglichen, wo zumeist nur Studierende gefördert würden. Bei einer Anpassung der Beiträge an die Kriterien der Stadt Würzburg gelte es, Mehrbelastungen von Schülern und Auszubildenden zu vermeiden.

### Bericht der Rechnungsprüfenden

Rechnungsprüfer Helmuth Gerbig und Rechnungsprüferin Doris Ofenhitzer haben sich am 2. April 2026 in der Geschäftsstelle einen Überblick über die Finanzen der Sektion verschafft. In Augenschein genommen wurden vor allem Einnahmen und Ausgaben, die Mitgliederentwicklung (bisher Höchststand 10.086 per 1. 1. 2026), die Darlehensübersicht und die Reisekosten sowie der Aufwendersatz. „Früher mussten viele Ordner mit ausgedruckten Unterlagen in die Hand genommen werden, doch jetzt ist alles digitalisiert“, so Gerbig. Positiv zu Kenntnis nahmen der Rechnungsprüfer bzw. die Rechnungsprüferin das Vorbringen von neuen Einnahmemöglich-

keiten durch Sponsoring. Lob gab es für Kurt Markert, der bei der Baumaßnahme Vernagthütte bei den österreichischen Firmen konsequent Skonti und Rabatte beansprucht und auch bekommen habe. Angesichts des rückläufigen Spendenaufkommens wäre es vielleicht sinnvoll, so Gerbig, einen regelmäßigen Aufruf zu starten. Erfreulich auch, dass ein Teil der Ehrenamtlichen auf Auszahlung der Ehrenamtszuschale verzichtet und den Betrag gespendet hätte. Gerbig ging noch auf eine Pressemeldung ein, demzufolge der ROCK INN GmbH die Würzburger Pfarrkirche St. Andreas für eine Nutzung als Boulderhalle zur Verfügung gestellt wurde.

„Deshalb soll aber in der Sektion keine Panik aufkommen, es gelte vielmehr, sich auf die eigenen Stärken wie das Inklusionsangebot sowie die Arbeit mit den Kindern zu besinnen.“ Fazit der beiden Prüfenden: „Es ergaben sich keine Beanstandungen und deshalb wird vorgeschlagen, dem Vorstand uneingeschränkt Entlastung zu erteilen!“ Gerbig schloss mit dem Hinweis, nach den Erkenntnissen sei die Sektion derzeit finanziell gut aufgestellt und die Verbindlichkeiten noch überschaubar – wobei die Betonung auf derzeit und noch läge.

1. Vorsitzender Norbert Menke bedankte sich bei Helmuth Gerbig und Doris Ofenhitzer für ihre sehr gute Arbeit, ebenso für die gut gemeinten Hinweise und Ratschläge.

*Michael Franz beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde.*

### Bericht über die Vereinsziele mit Aussprache

1. Vorsitzender Norbert Menke skizzierte zunächst die wichtigsten Grundlagen: solide Finanzen, zufriedene Mitglieder (10.000 stabilisieren), Servicequalität – sowohl in unserem Kletterzentrum als auch in der Geschäftsstelle – und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Des Weiteren gelte es zu zeigen, wofür unsere Sektion heute steht sowie Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsperspektiven zu konkretisieren. Dazu haben sich Beirat, Vorstand und einige Fachexperten am 21. März 2026 im Rahmen einer Klausur intensiv ausgetauscht und zentrale Themenfelder abgestimmt. Bei einer Herbstklausur wird darüber beraten und Entscheidungen für die Mitgliederversammlung 2027 vorbereitet. Dabei gäbe es keine Denkverbote und auf finanzielle Abenteuer werde man sich nicht einlassen. Luft nach oben sei angesichts des Einzugsbereichs des Kletterzentrums (Würzburg und Umgebung) noch bei den Besucherzahlen. – Eine Aussprache dazu wurde nicht gewünscht.

### Haushaltsvoranschlag 2027 mit Aussprache und Abstimmung

Schatzmeisterin Jutta Henzler veranschlagt für das Jahr 2027 (Plan) Gesamteinnahmen von 1.578.000 EUR und Gesamtausgaben von 1.514.000 EUR. Das vorläufige Ergebnis wird mit 64.000 EUR beziffert. Der Darlehensbestand beläuft sich auf 781.203 EUR.

### Mittelfristige Finanzplanung

**2028:** vorläufiges Ergebnis 642.000 EUR, Darlehensbestand 726.894 EUR

**2029:** vorläufiges Ergebnis 725.000 EUR, Darlehensbestand 672.088 EUR

**2030:** vorläufiges Ergebnis 1.555.000 EUR, Darlehensbestand 626.063 EUR

Nachdem es keine Wortmeldungen zum Haushaltsvoranschlag 2027 gab, bat 1. Vorsitzender Norbert Menke die Anwesenden um ihr Votum zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2027.

*Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2027 wurde mit 1 Stimmenthaltung angenommen.*

### Turnusgemäße Wahlen Vorstand und Beirat

„In einem großen und lebendigen Verein wie unserer Sektion ist Veränderung ein ständiger Begleiter“, so Norbert Menke. „Altersbedingte Entwicklungen, berufliche Veränderungen oder persönliche Neuausrichtungen führen naturgemäß dazu, dass sich Besetzungen im Vorstand und im Beirat im Laufe der Zeit verändern. Diese Dynamik ist Teil unseres Vereinslebens und zugleich Ausdruck einer funktionierenden und engagierten Gemeinschaft, in der Verantwortung regelmäßig weitergegeben wird. An dieser Stelle gilt allen bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern bereits jetzt unser ausdrücklicher Dank für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit.“

#### 1. Vorsitz

(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) Amtsinhaber Kommissarischer 1. Vorsitzender Prof. Dr. Norbert Menke wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

#### 2. Vorsitz

(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) Für das Amt des/der 2. Vorsitzenden fand sich niemand für eine Kandidatur. Die Stelle bleibt vorläufig vakant.

#### Jugendreferat (JDAV)

(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) Amtsinhaber Kommissarischer Jugendreferent Manuel Sahlmüller wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

### **Referatsleitung Dokumentation,**

#### **1. Schriftführer** (Beisitzer)

Vorschlag: Michael Deppisch. Michael Deppisch wurde ohne Gegenvorschlag einstimmig per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an

### **Hütten- und Wegekoordination**

#### **Edelhütte** (Beirat)

Vorschlag: Max Hörnes. Max Hörnes wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

### **Leitung Sektionsabende** (Beirat)

Amtsinhaber Dr. Martin Rainer wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt (Stimmhaltung: 1) und nahm die Wahl an.

### **Leitung Mountainbiking** (Beirat)

Vorschlag: Klaus Treutlein. Klaus Treutlein wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

### **Leitung Ausbildung Indoor** (Beirat)

Amtsinhaber Thomas Schäfer kandidierte nicht mehr. Es fand sich niemand für

eine Kandidatur. Die Stelle bleibt vorläufig vakant.

### **Satzungsgemäß gestellte Anträge**

Vorsitzender Norbert Menke: Es liegt ein satzungsgemäß gestellter Antrag von Klaus Beutel und sieben weiteren Unterzeichnenden vor. Inhalt: „Wir, die Unterzeichner, stellen den Antrag zur Abstimmung in der diesjährigen Mitgliederversammlung, künftig die Jubilarehrung, so wie in der Vergangenheit praktiziert, auch wieder für die Jubilare ab 2026 in einer ausschließlich zu diesem Zweck zu organisierenden und ‚Jubilarehrung‘ zu benennende Veranstaltung durchzuführen.“

Dr. Albrecht Würdehoff, einer der Unterstützenden des Antrags, führte aus, die jährliche Mitgliederversammlung könne eher als Arbeitssitzung bezeichnet werden und die Jubilarehrungen (seit langem schon in der Zehntscheune des Juliusspital-Weinguts veranstaltet) wären etwas Besonderes und hätten dort auch einen würdigeren Rahmen.

*Abstimmung: Bei 2 Gegenstimmen und 18 Stimmhaltungen wurde der Antrag mit 45 Ja-Stimmen angenommen.*

Ein Mitglied der JDAV wies auf die geplante Fahrt im Sommer zur Vernagthütte hin und bat die Versammelten um Überlassung von gebrauchten Ausrüstungsgegenständen, vor allem Kinderbergstiefel würden dringend gesucht.

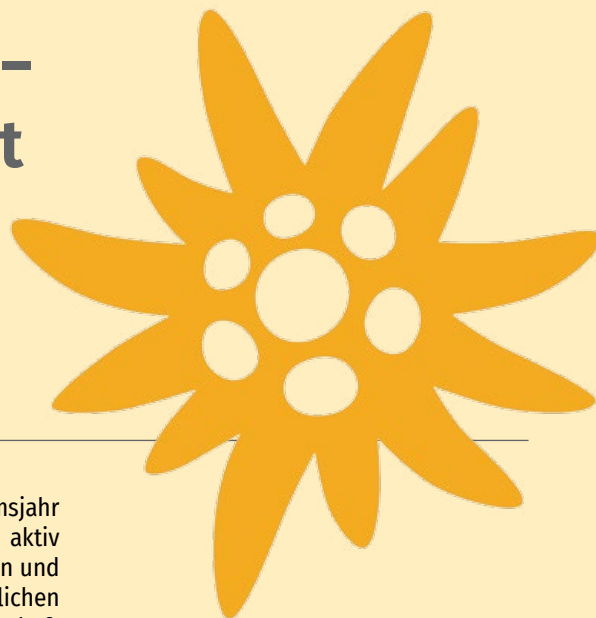
Aus dem Ehrenamt schon beim Festakt am 21. 2. 2026 verabschiedet wurde nach 10-jähriger Tätigkeit für die Sektion der ehemalige 2. Vorsitzende Dr. Tobias Kostuch. Schriftführer Herbert Erk wurde vom 1. Vorsitzenden Norbert Menke herzlich für seine langjährige Tätigkeit gedankt und Schatzmeisterin Jutta Henzler überreichte im Namen der Sektion ein Geschenk.

Für die Organisation des Abends bekamen Waltraud Markert und ihr Helferinnen- und Helferteam Dank von allen gezollt.

In seinem Schlusswort bedankte sich 1. Vorsitzender Norbert Menke bei allen Anwesenden für die Teilnahme, verbunden mit dem Wunsch, sich bei der einen oder anderen Veranstaltung zum Jubiläumsjahr der Sektion wiederzusehen: „Bleiben Sie der Sektion gewogen!“

## Jubilarehrung DAV Würzburg – Langjährige Mitglieder geehrt

am 23. April 2026 im Rahmen  
der Mitgliederversammlung  
im Fechenbachhaus



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Sektion wurden zu Beginn die Jubilare für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und damit ihr langjähriges Engagement für den Verein gewürdigt. In den einleitenden Worten wurde außerdem betont, wie wichtig das Ehrenamt und die vielen helfenden Hände für die Arbeit der

Sektion sind. Besonders im Jubiläumsjahr war es ein Anliegen, die Geehrten aktiv am Vereinsleben teilhaben zu lassen und einen feierlichen, zugleich persönlichen Rahmen für die Versammlung zu schaffen. Waltraud Markert (Veranstaltungsreferat) schaffte es, einen solchen Raum zu realisieren und sorgte für einen Abend, der bestens geplant und umgesetzt war.

# Die Jubilare im Überblick



40

Gudrun Hoyer, Ulrike Schwarzmeier-Mahler,  
Stefan Klühr, Hans-Jürgen Dreher



40

Ernst Weigand, Hildegard Weigand, Anneliese Zang,  
Joachim Zang, Monika Weis, Irene Zeller



25

Hannes Hofmann, Karl Düll, Roland Frisch, Robert  
Borawski, Jürgen Droll



25

Peter Reuther, Dr. Rita Riedel, L. Lehn (Sohn des  
Jubilars Martin Lehn), Thomas Kilian, Rosalinde Klinger



25

Peter Schömig, Hans Uhl, Leon Scherer, Dirk Scherer,  
Anselm Scherer



## Intensive und spannende Skihochtourentage mit Ausbildung rund um die Rotondohütte vom 05. - 08.03.26

Bereits die Vorbereitungen am 11.02. mit DAV-Urgestein Wilfried hat meiner Lust auf meine ersten Skihochtouren einen kräftigen Schub verliehen. Auch bei den anderen drei Teilnehmern (Peter, Alex und Moritz) war die Vorfreude deutlich zu spüren. Im Unterschied zu diesen Jungspunden mit ihren teils einschlägigen Vorerfahrungen war ich bezüglich der Ausrüstung für Hochtouren und dem Wissen um Knoten u. ä. recht unbedarft. Nach einigen Telefonaten mit Jürgen und Wilfried – unseren „Chefs der Mission“ – waren jedoch bald alle Ausrüstungsfragen geklärt. Was ich nach den ersten Kontakten mit unseren sehr erfahrenen beiden Tourenguides schon geahnt hatte, hat sich in den abwechslungs- und erlebnisreichen Tagen mehr als bestätigt. Unsere Guides erwiesen sich als äußerst kompetent, hilfsbereit, geduldig und empathisch – kurz gesagt: absolut empfehlenswert. Unser Treffpunkt (Mittwoch, 04.03.) war das Gasthaus „Krone“ in Attinghausen. Nachdem auch unsere zwei „Jungs vom Bau“ leicht verspätet eingetroffen waren, trafen wir uns zu einer kurzen Vorbereitungsbesprechung für den nächsten Tag: Anfahrt nach Realp,

unserem Startpunkt auf 1573 m, und den Aufstieg durch das Witenwasserental zur Rotondohütte. Der Aufstieg über ca. 1000 Hm gestaltete sich technisch recht einfach. Mit dem kompletten Gepäck und der noch nicht vollzogenen Anpassung an die Höhe war er dennoch durchaus anstrengend. Eine Pause nutzten Jürgen und Wilfried, um uns anhand eines Schneeprofiles



wertvolle Hinweise über den Schneedeckenaufbau und dessen Bedeutung für die Lawinenbeurteilung zu geben. Die Rotondohütte beeindruckt durch ihre exponierte Lage und den großartigen Blick auf die umliegenden Gipfel. Der Himmel war zwar strahlend blau, doch durch den Saharastaub wirkten die Berge etwas weich gezeichnet – ein Effekt, der uns bis zu unserer Heimreise begleitete. Besonders erwähnenswert ist auf alle Fälle die große Freundlichkeit der Hüttenwirtin und ihres Teams. Typisch Schweiz waren allerdings die hohen Getränkepreise, denen die niedrigen Temperaturen aller Räume mit Ausnahme der Stube, in der auch das zwar einfache, aber schmackhafte und sättigende Essen eingenommen wurde, gegenüberstanden.

Am Freitag führte unsere Tour auf den Witenwasserstock (3025 m). Eingebettet in die Tour waren Hinweise und Übungen zum sicheren Begehen von Gletschern, zur Risikobeurteilung im Gelände, sowie Möglichkeiten der Sicherung. Das letzte Stück auf den Gipfel ging es dann mit Steigeisen. Die Mühe wurde mit einem grandiosen Blick auf die Schweizer Bergwelt belohnt. Der Witenwasser-

stock bildet übrigens die Wasserscheide zwischen Po, Rhone und Rhein. Die abschließende Abfahrt überraschte uns tatsächlich weitgehend mit Pulverschnee. Am Samstag standen neben der Tour aufs Leckihorn (3068 m) praktisches LVS-Training und Kenntnisse über Möglichkeiten der Spaltenbergung in Theorie und Praxis auf dem Programm. Den krönenden Abschluss eines gelungenen Tages bildete eine herrliche Genussabfahrt im Pulverschnee. Am Abschlusstag festigten wir noch einmal unsere Kenntnisse zur Spaltenbergung und LVS-Anwendung am Gletschertor. Danach folgte der Aufstieg zum Rottällhorn (2914 m). Oben angekommen genossen wir ein letztes Mal die grandiose Aussicht, bevor wir die lange Abfahrt mit wechselnden Schneeverhältnissen und einem atemberaubenden Steilhang direkt vom Horn über 1400 Hm nach Realp in Angriff nahmen.

Beim abschließenden Zusammensitzen in der warmen Nachmittagssonne auf der Terrasse des „Hotel des Alpes“ fiel unser Fazit durchweg positiv aus. Wilfried und Jürgen haben uns mit großer Kompetenz angeleitet und uns dabei viel wichtiges Wissen über Unterwegsein auf Skihochtouren vermittelt – und dies zudem auf eine ausgesprochen motivierende und angenehme Art und Weise. Dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank.

*Raimund, Moritz, Peter und Alex*



## Willkommen bei der Familiengruppe

Spaß haben auf Wanderwegen und Trampelpfaden, im Wald, auf der Wiese, am Wasser oder im Schnee? In der Halle erste Kletterversuche unternehmen oder vielleicht sogar einmal an einem echten Felsen kraxeln? Oder auch nur auf Baumstämmen balancieren, Stöcke sammeln, im Laub rascheln und einfach mal gemeinsam übernachten? Bei unseren Ausflügen lassen wir uns ganz auf die Kinder ein und uns von ihrer Fantasie und Entdeckungslust mitreißen. Das gilt für die kleinen Kinder gleichermaßen wie für die etwas älteren, die es zunehmend spannend finden, unsere Natur und Umwelt selbstständig zu erforschen.

### Wer sind wir?

In der Familiengruppe sind Familien aus Würzburg und Umgebung, die mit großen und kleinen Kindern in der Natur in Bewegung sind.

### Genauer gesagt sind wir derzeit zwei Gruppen:

eine Wandergruppe und eine Klettergruppe, die sich separat organisieren – ab und an unternehmen wir aber auch gemeinsam etwas und natürlich kann man auch in beiden Gruppen vertreten sein. So gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten draußen, wie Wanderungen, Klettern, Kanufahren, Bergsteigen und auch mal Radfahren. Drinnen zieht es uns ins Kletterzentrum zum Hallenklettern. Daneben organisieren wir aus der Familiengruppe heraus auch längere Fahrten wie etwa Hüttentouren in den Alpen.

### Wie kommt ihr zu uns?

Wer zu einem Wandertermin Zeit und Lust hat, kommt ein-

fach zum angekündigten Treffpunkt und wandert oder klettert mit. Beachtet bitte, dass ihr für das Familienklettern eure Kinder schon selbstständig sichern können solltet – falls das nicht der Fall ist, macht einfach vorher einen Einsteigerkurs in der DAV-Kletterhalle, dort gibt es auch spezielle Eltern-Kind-Angebote. Meldet euch vor dem Termin auf jeden Fall an, nur so könnt ihr sicher dabei sein. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zwei Mal kostenlos möglich. Den Startpunkt für die Wanderungen (meist am 4. Sonntag im Monat ab 10 Uhr) oder das Familienklettern (meist am 3. Sonntag im Monat ab 15 Uhr in der Kletterhalle) sowie weitere Informationen bekommt ihr mitgeteilt, wenn ihr euch für einen unserer Verteiler anmeldet:

**familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de**

für den Wanderverteiler (Kontakt: Christian und Katharina)

**familienklettern@dav-wuerzburg.de**

für den Kletterverteiler (Kontakt: Michael und Marcus)

Daneben gibt es noch eine WhatsApp-Gruppe für beide Gruppen, in der kurzfristige Absprachen getroffen werden können oder über die wir uns auch einmal spontan für Ausflüge verabreden.

### Also:

### Meldet euch an und kommt vorbei!

Liebes DAV-Mitglied,

die DAV Sektion Würzburg bedankt sich herzlich bei all unseren Unterstützern! Im Jahr 2024 starteten wir mit einem Spendenaufruf anlässlich des Sanierungsbeginns der Vernaghütte und Veränderungswünschen in der Kletterhalle. 2025 setzten wir den Aufruf fort und konnten weiterhin auf Ihre großzügigen Spenden vertrauen. Insgesamt wurden 2024 und 2025 EUR 34.300 gespendet! Um transparent über unsere Ziele und den Stand der Spendenaktion zu informieren, haben wir ein Spendenbarometer auf unserer Website eingerichtet: <https://www.dav-wuerzburg.de/service/Spenden>.

Dieses Jahr schließen wir die Sanierung der Vernaghütte ab. In den 2 ½ Jahren der Umbauphase hatten wir viel Glück bei der Umsetzung, u. a. dass keine nennenswerten Unfälle passierten und wir letztendlich die geplanten Kosten einhalten konnten. Dass dies möglich ist, verdanken wir vor allem den vielen Ehrenamtlichen, die mit insgesamt 13.000 (!) Stunden freiwilligem

Dienst an der Hütte einige Kosten aufgefangen haben. Aber auch die geleisteten Spenden haben unsere Finanzierung erleichtert. Für beides ein riesengroßes "Vergelts-Gott"! Doch wir können uns nicht darauf ausruhen, denn die nächste nötige Sanierung steht bei der Edelhütte im Zillertal an. Auch die Planung zur Erweiterung der Kletterhalle konkretisiert sich immer mehr. Daher freuen wir uns weiterhin über Ihre finanzielle Unterstützung mit Spenden auf unser Konto DE34 7905 0000 0042 0312 78 bei der Sparkasse Mainfranken – gerne mit Hinweis für Hütte und/oder Kletterzentrum und/oder für unsere Jugend.

Ihnen wünsche ich eine unfallfreie und entspannte Zeit auf all Ihren Wegen in 2026.

Ihre *Jutta Henzler*  
(Personal und Finanzen)

**Liebe Freunde des Mountainbikesports,**

auch 2026 bieten wir ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Neben den Feierabendtouren sind attraktive Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse geplant. Wir möchten alle Biker ermutigen, aktiv die Angebote zu nutzen und diese auch

bei den Feierabendtouren als Guides mitzugestalten. Detaillierte Informationen für die anmeldepflichtigen Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse sind im „Tourenprogramm“ auf unserer Homepage oder hier im Sektionsheft zu finden. Generell planen wir, die Feierabendtouren in den Stufen blau und rot durchzuführen. Weitere

Gruppen werden spontan je nach Nachfrage und Zuspruch vor Ort gebildet. Aktuelle Änderungen werden über unsere offene WhatsApp-Gruppe (bei Interesse wendet euch an unsere FÜL) weitergegeben. Eine Orientierung für die verschiedenen Leistungsstufen unserer Feierabendtouren sind:

**Konditionell eher gemäßigte Ausfahrt mit niedrigem Anspruch an die Fahrtechnik, gut geeignet für Neulinge, Wiedereinsteiger und Genussfahrer.**

ca. 20 – 30 km  
ca. 300 – 500 Hm  
Fahrtechnik S1

**Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik.**

ca. 30 – 40 km  
ca. 400 – 800 Hm  
Fahrtechnik S2

**Konditionell anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik.**

ca. 30 – 50 km  
ca. 500 – 1000 Hm  
Fahrtechnik S2-S3

Je nach Jahreszeit und Zusammensetzung der Gruppe können sowohl die Streckenlänge als auch die gefahrenen

Höhenmeter in den einzelnen Gruppen stark variieren.

Unser Ziel ist es, entsprechend den

Gruppenvorgaben erlebnisorientierte MTB-Touren anzubieten. Bei den Feierabendtouren fahren wir normalerweise bis zum Beginn der Dämmerung. Eine ausreichende Beleuchtung ist neben einem funktionstüchtigen Mountainbike, dem zugelassenen Fahrradhelm und Handschuhen unbedingt erforderlich.

**Ansprechpartner:**

DAV Mountainbiking Sektion Würzburg  
**Klaus Treutlein**  
mountainbiking@dav-wuerzburg.de

DAV Mountainbiking Fahrtechnik  
**Fernando de Stefano**  
fahrtechnik@dav-wuerzburg.de

**MTB-Jahresprogramm 2026**

25.06.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
30.06.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
09.07.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
12.07. bis 24.07.2026	Mehrtagestour		Trans-Apennin – Teil 2
14.07.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
23.07.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
28.07.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
06.08.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
06.08. bis 09.08.2026	Mehrtagestour		Mountainbiken in Südtirol
11.08.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
20.08.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
25.08.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
03.09.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
08.09.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
17.09.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
19.09. bis 20.09.2026	Mehrtagestour		Mit dem Mountainbike durch die Lechtaler Alpen
22.09.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
01.10.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
06.10.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
15.10.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
20.10.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
25.10.2026	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonabschluss

## 1. Veranstaltungen, Teilnahmeberechtigung

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. (nachfolgend „Sektion“) bietet über Sektionsheft, Internetseiten, Aushänge und andere Medien Kurse (insbesondere Kletterkurse im Kletterzentrum Würzburg) sowie Touren (insbesondere Wanderungen alpin und nicht alpin, Hochtouren, Mountainbiketouren, Sektionsfahrten und Skitouren) an. Kurse und Touren werden nachfolgend zusammen als „Veranstaltungen“ bezeichnet. Soweit in der Beschreibung der Veranstaltung nichts Gegenteiliges angegeben ist, ist die Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ausschließlich Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e. V. sowie deren Partnerverbände gestattet. Mitglieder der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. zahlen eine geringere Teilnahmegebühr für Veranstaltungen (vgl. Ziffer 5). Daneben besteht für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e. V. im Rahmen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und den darunter geführten Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten Versicherungsschutz (nähere Informationen finden Sie unter [www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/](http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/)). Die Teilnahme von nicht volljährigen Personen an Veranstaltungen der Sektion ist möglich, sofern und soweit die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und die Aufsichtspflicht, gegeben bzw. sichergestellt sind. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion verpflichtet sich der Teilnehmer insbesondere auch, den durch die Sektion und den Deutschen Alpenverein e. V. satzungsgemäß niedergelegten jeweiligen Vereinszweck und dessen Grundsätze/das Grundsatzprogramm zu achten und jede dem zuwiderlaufende Handlung zu unterlassen und das Ansehen der Sektion und des Deutschen Alpenvereins e. V. zu wahren.

## 2. Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass seine Leistungsfähigkeit und sein gesundheitlicher Zustand den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen. Die Anforderungen werden in der Regel in der Beschreibung der Veranstaltung genannt und in einer Vorbesprechung durch den Kurs- oder Tourenleiter erörtert. Der Teilnehmer hat stets auch die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle der Sektion über die Anforderungen der Veranstaltung zu informieren. Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, ihm bekannte Einschränkungen in seiner Leistungsfähigkeit oder seines gesundheitlichen Zustandes dem Kurs- oder Tourenleiter vor der Veranstaltung mitzuteilen. Zeigt sich eine Einschränkung in der Leistungsfähigkeit oder des gesundheitlichen Zustandes des Teilnehmers erst während der Veranstaltung, ist dieser zu einer unverzüglichen Mitteilung gegenüber dem Kurs- oder Tourenleiter verpflichtet.

Der Kurs- oder Tourenleiter ist berechtigt, vor Beginn oder während der Veranstaltung einen Teilnehmer, der erkennbar die Anforderungen der Veranstaltung nicht erfüllt, von der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Das Recht des Kurs- oder Tourenleiters, einen Teilnehmer aus anderem wichtigen Grund von einer Veranstaltung auszuschließen, bleibt unberührt.

## 3. Anmeldung

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Sektion erforderlich. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind. Die Anmeldung kann über die

Internetseiten der Sektion, per Post, Fax oder E-Mail über die Geschäftsstelle der Sektion erfolgen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In der Beschreibung der Veranstaltung angegebene Anmeldefristen sind zu beachten.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit der Bestätigung durch die Sektion und unter der aufschiebenden Bedingung der fristgerechten Zahlung der Teilnahmegebühr gemäß Ziffer 5 zustande. Bei Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind, wird durch die Sektion die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung bereits erreicht sein, werden durch die Sektion grundsätzlich Wartelisten geführt.

## 4. Mindestteilnehmerzahl

Für die meisten Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte die vorgesehene Anzahl nicht erreicht werden, obliegt die Absage der Sektion. Bei Nichtdurchführung der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die an die Sektion geleistete Teilnahmegebühr erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden nicht erstattet.

## 5. Teilnahmegebühr

Für Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer eine Teilnahmegebühr zu zahlen, die in der Beschreibung der Veranstaltung benannt wird oder die sich aus den öffentlich zugänglichen Preislisten der Sektion ergibt. Die Teilnahmegebühr umfasst nicht die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Seilbahnen, An- und Abfahrt, Versicherungen etc. Ausnahmen davon werden in den Ausschreibungen ausdrücklich erwähnt.

Mitglieder des Alpenvereins, die nicht Mitglied der Sektion sind, zahlen einen Aufschlag auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10%. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Bestätigung der Sektion zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer muss die Teilnahmegebühr über den bargeldlosen Zahlungsverkehr an die Sektion übermitteln.

## 6. Rücktrittsrecht

Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Der Teilnehmer kann von dem mit der Sektion abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung zurücktreten. Vorbehaltlich einer anderslautenden Regelung in der Beschreibung der Veranstaltung gelten für den Rücktritt des Teilnehmers folgende Bedingungen:

Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Hälfte der Teilnahmegebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt weniger als drei Wochen vor dem Beginn der Veranstaltung, erfolgt keine Rückerstattung. Dies gilt auch bei unterbliebener Teilnahme an der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Kurs- oder Tourenleiter gemäß Ziffer 2 und 9. Falls die Sektion eine Anzahlung für die Übernachtung geleistet hat, wird diese anteilig von der erstatteten Teilnahmegebühr abgezogen.

Unabhängig von der jeweiligen Rücktrittsfrist erstattet die Sektion unter Abzug der Bearbeitungsgebühr von 20 € die komplette Teilnahmegebühr, wenn rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn



ein Ersatzteilnehmer – z. B. aus der Warteliste – gefunden wird. Für Kurse im Kletterzentrum Würzburg (insbesondere Kletterkurse) gilt der vorstehende Absatz mit der Maßgabe, als die zeitliche Grenze für die Staffellung des Rückerstattungsanspruchs statt sechs bzw. drei Wochen drei bzw. eine Woche beträgt.

## **7. Absage beziehungsweise Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion**

Die Sektion ist dazu berechtigt, eine Veranstaltung, auch kurzfristig, aus wichtigem Grund abzusagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höhere Gewalt, für die Veranstaltung ungünstige Wetterprognosen, Sicherheitsgründe sowie die Erkrankung des Tour- oder Kursleiters. Im Falle der Absage und Nichtdurchführung der Veranstaltung hat der Teilnehmer einen Anspruch auf die vollständige Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr. Die Sektion bzw. der Tour- oder Kursleiter ist während der Durchführung der Veranstaltung dazu berechtigt, diese aus wichtigem Grunde abzuberechnen. Als wichtiger Grund gelten insbesondere die in vorstehendem Absatz genannten Gründe, ferner insbesondere während der Veranstaltung aufgetretene Krankheits- oder Verletzungsfälle oder vor Ort vorgefundene Verhältnisse, die der weiteren Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen. Im Falle des Abbruchs der Veranstaltung stehen dem Teilnehmer keine Ansprüche, auch nicht auf die Erstattung der Teilnahmegebühr, zu, sofern und soweit die Sektion durch den Abbruch der Veranstaltung nicht in der Teilnahmegebühr eventuell enthaltene Aufwendungen sich erspart.

## **8. Haftung und erhöhtes Risiko**

Bei der Verletzung vertraglicher und/oder gesetzlicher Pflichten haftet die Sektion nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz auf Schadensersatz. Die Haftung der Sektion ist – soweit diese nicht nach diesen AGB ausgeschlossen ist – auf den Ersatz des typischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung der Sektion gilt nicht, sofern und soweit die Sektion aufgrund der jeweiligen Pflichtverletzung Ansprüche gegen Dritte zustehen. Die Sektion ist verpflichtet, dem Teilnehmer im Schadensfalle hierüber Auskunft zu erteilen. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung gilt des Weiteren nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Verletzung von Pflichten, die die Voraussetzung für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind (sog. Kardinalpflichten). Insoweit haftet die Sektion uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei sämtlichen Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer zu beachten, dass im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc.; auch ist zu beachten, dass in (abgelegenen oder schwer zugänglichen) alpinen Regionen aufgrund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, sodass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können (nachfolgend „erhöhtes Risiko“). Dieses erhöhte Risiko kann auch durch eine sorgfältigste und umsichtige Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen durch die Sektion und ihre Kurs- und Tourenleiter nicht ausgeschlossen werden. Die Kurs- und Tourenleiter der Sektion sind in der Regel für einzelne (alpine) Betäti-

gungsvarianten ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, jedoch keine staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Der Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass ihm das erhöhte Risiko bekannt ist und dass er dieses eigenverantwortlich selbst trägt. Ferner verpflichtet sich der Teilnehmer zur Eigenverantwortung und Umsichtigkeit bei der Teilnahme an Veranstaltungen zur Sicherstellung der in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen. Die Sektion empfiehlt jedem Teilnehmer ausdrücklich, sich mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können (Informationsquellen, z.B. Internet, alpine Fachliteratur sowie Karten und Kletterführer sind dabei hilfreich).

## **9. Ausrüstung**

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die für die Veranstaltung und seine persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten notwendige Ausrüstung auf eigene Kosten zu der Veranstaltung mitzubringen, es sei denn, in der Beschreibung der Veranstaltung ist eine hiervon abweichende Regelung festgelegt. Ausrüstung kann, soweit vorhanden, entgeltlich von der Sektion gemäß gesondertem Vertrag gemietet werden. Eigene Ausrüstung muss die DIN-Normen für Bergsportausrüstung erfüllen und von keinem Rückruf durch den Hersteller betroffen sein.

## **10. An- und Abreise, Verpflegung**

Soweit nichts anderes in der Beschreibung der Veranstaltung angegeben wurde, erfolgt die An- und Abreise des Teilnehmers bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Dies gilt auch für die Verpflegung des Teilnehmers.

## **11. Berichterstattung, Bildrechte**

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass über die Veranstaltung, auch unter Namensnennung der Teilnehmer, im Sektionsheft, auf der Internetseite der Sektion oder in anderen Medien berichtet wird und Fotos veröffentlicht werden, die den Teilnehmer alleine oder in der Gruppe zeigen können. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung von Daten und Bildern jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle der Sektion widersprechen.

## **12. Nutzung personenbezogener Daten**

Die bei der Anmeldung durch den Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet und im Falle der Erteilung einer SEPA-Lastschriftermächtigung an das einziehende Kreditinstitut weitergegeben. Der Teilnehmer willigt mit seiner Anmeldung in die Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck und in dem genannten Umfang ein.

## **Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der DAV-Sektion Würzburg. Gültig ab 01.07.2022.**

**Prof. Dr. Norbert Menke**

**1. Vorsitzender**



## Frauenwandergruppe 1

Die Anmeldung oder Abmeldung kann bis spätestens Sonntagabend vor der Wanderung zwecks Gruppentickets über Eva Kress, **Tel.** 0157 / 51810445 bzw. **E-Mail:** [wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de) erfolgen.  
Für die jeweiligen Touren kann man sich frühestens nach der letzten Wanderung anmelden (Ausnahmen werden bekannt gegeben). Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei. Fahrtgelder müssen jedoch von den Teilnehmerinnen übernommen werden. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Nichtmitglieder sind für zwei Schnupperwanderungen gerne willkommen. Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wer ein Deutschlandticket hat und keine weitere Fahrkarte für den Nahverkehr braucht, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen.

### Badetour Ellertshäuser See

**Dienstag, 14. Juli 2026**

*Schonungen – Ellertshäuser See*

**Treffpunkt:** 8.50 Uhr Hauptbahnhof,

Abfahrt: 9.07 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 16 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung

**Leitung:** Bärbel Bardorf

### Rund um Wertheim

**Dienstag, 8. September 2026**

*Wertheim, Reicholzheim, Urphar, Wertheim*

**Treffpunkt:** 8.15 Uhr Hauptbahnhof

**Wegstrecke:** ca. 18,5 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Bad Kissingen, Ruine Botenlauben, Wittelsbacher Turm, Bad Kissingen

**Dienstag, 13. Oktober 2026**

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Hauptbahnhof

**Wegstrecke:** ca. 16 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

## Frauenwandergruppe 2

Die Frauenwandergruppe 2 wendet sich an alle, die einmal im Monat – in der Regel am 4. Donnerstag – in gemäßigttem Tempo (zirka 3,5 bis 4 km/h) eine Tagesetappe von 10 bis maximal 15 Kilometern wandern wollen. Wir beginnen je nach Jahreszeit zwischen 9 und 10 Uhr und kommen gegen 16 Uhr zurück. Wir fahren mit dem Auto, und zur Bildung von Fahrgemeinschaften werden die E-Mail-Adressen der Teilnehmerinnen in einer Rundmail kurz vor der Wanderung mit Treffpunkt und Uhrzeit weitergegeben. Dem stimmen die Teilnehmerinnen zu. Nichtmitglieder sind für bis zu zwei Schnupperwanderungen herzlich willkommen!

Anmeldung oder Abmeldung nur per E-Mail bis spätestens Freitagabend vor der Wanderung bei

**Stephanie Ziegler:** [wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de)

Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Donnerstag, 25.06.2026

Donnerstag, 30.07.2026

Donnerstag, 27.08.2026

Donnerstag, 24.09.2026

Donnerstag, 22.10.2026

Donnerstag, 26.11.2026

Donnerstag, 17.12.2026

# Termine 2026

**Kurzinfo:** Treffpunkt und genaue Uhrzeit werden nach Anmeldung per E-Mail kurz vor der Wanderung in einer Rundmail bekannt gegeben.

**Beginn:** 9 bzw. 10 Uhr

**Wegstrecke:** 10 - 15 km, 3,5 - 4 km/h

**Führung:** Stephanie Ziegler

**Anmeldung:**

[wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de)



## Wandergruppen

Unsere Wandergruppen bieten verschiedene Leistungsgruppen an:

**WG 1: Strecken von 17 – 20 km bei 4 – 4,5 km/h**

**WG 2: Strecken von 10 – 16 km bei 3 – 3,5 km/h**

**WG 3: Strecken von 17 – 25 km bei 4 – 4,5 km/h**

**WG 4: Strecken von 10 – 15 km bei 3,5 – 4 km/h**

Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zweimal kostenlos möglich. Wenn Eintritts- oder Fahrtgelder anfallen, müssen diese von den Teilnehmenden über-

nommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich. Auskunft zu Details der einzelnen Wanderungen bitte beim Tourleiter einholen. Die Touren stehen am Mittwoch vor den jeweiligen Wanderungen in der aktuellen Tagespresse (Main-Post). Wir bilden Fahrgemeinschaften und versuchen den Sektionsbus zu bekommen oder fahren mit der Bahn.

Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung und am Ende der Wanderung Schlusshock.

*Herbert Henneberger, Wanderwart*

## Wandergruppe 1

### Spessart

**19.07.2026**

*Fahrt mit RB nach Rieneck – vom Bahnhof Rieneck zum Herrgottsberg – Burg Rieneck (Möglichkeit der Turmbesteigung) – weiter zur Ausgrabung Kloster Einsiedel – weiter zu einem schönen Waldsee und nach Langenprozelten Bahnhof. Eventuell Badesachen mitnehmen.*

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** 8.40 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 9.01 Uhr

**Führung:** Kai Korpp, Tel. 0151/41986701

### Brombachsee

**09.08.2026**

*Von Gunzenhausen über den Limesweg zum Brombachsee nach Langlau*

**Strecke:** 17 km

**Treffpunkt:** 8.25 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 8.41 Uhr

**Führung:** Friedrich Haug, Tel. 09307/266 oder 0175/8659403

### Wandern auf den Höhen von Rothenfels

**13.09.2026**

**Strecke:** ca. 17 km,

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 10.00 Uhr (Abfahrt in Fahrgemeinschaften)

**Führung:** Gerald Zigel, Tel. 0931/40333 oder 0178/8182373

### Rhön

**04.10.2026**

*Von Sulzthal Kapelle in das Wirmstal zum Wittelsbacher Turm*

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** 9.15 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 9.30 Uhr

**Führung:** Gisela Hofmann, Tel. 0163/9216578

### Irtenberger Wald

**08.11.2026**

*Von Kist durch den Irtenberger Wald zu den Hoheitssäulen – über Limbachshof zur Burgruine Guttenberg – zurück nach Kist*

**Strecke:** 17 km

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 10.00 Uhr

**Führung:** Friedrich Haug, Tel. 09307/266 oder 0175/8659403

### Südlicher Landkreis Würzburg

**13.12.2026**

*Wittighausen – Bütthard – Höttingen – Gaurettersheim – Bütthard – Wittighausen*

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** 8.45 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 9.06 Uhr

**Führung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

*Auskunft zu den Wanderungen erteilt der jeweilige Wanderführer oder die Wanderführerin.*

*Die Wandergruppe 1 wendet sich an alle, die ca. 17 - 20 km (4 - 6 Stunden reine Gehzeit) wandern wollen.*

*Gäste sind jederzeit willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Ausnahmen siehe Beschreibung), jedoch pünktliches Treffen zur angegebenen Uhrzeit.*

*Für alle Wanderungen gilt Rucksackverpflegung! In der Regel wird zum Tourenende ein Schlusshock organisiert.*

*Die Fahrtkosten (Bahn/Bus/Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw) werden auf die Teilnehmer umgelegt.*

*Alle Touren werden am Mittwoch vor der Wanderung nochmals auf der Serviceseite von „Main-Post“ und „Volksblatt“ veröffentlicht.*



## Wandergruppe 3

### Zur Trimbург

Sonntag, 5. Juli 2026

Elfershausen – Machtilshausen – Sulzthal – Trimburg –  
Elfershausen

Leitung: Sabine Opper, Tel. 0170/8 86 33 92

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 18 km / 420 Hm

## NEUE Seniorinnen- und Seniorenwandergruppe!

### Winterhausen Mondweg

Freitag, 26.06.2026

Treffpunkt: 9.25 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 09.41  
Uhr, bzw. 9.55 Uhr Winterhausen Parkplatz am  
Bahnhof an der Straße nach Fuchsstadt.

(Achtung, evtl. noch Baustelle in Winterhausen)

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Wegstrecke: ca. 9 km, 200 m im Auf- und Abstieg

Leitung: Karin Schäfer

Die neu gegründete Seniorenwander-  
gruppe wandert ca. 8 bis 12 Kilometer,  
jeweils am letzten Freitag im Monat.

Anmeldung oder Abmeldung nur per  
E-Mail bis spätestens Montag vor der  
Wanderung über Eva Kress:

[seniorenwandergruppe@dav-wuerzburg.de](mailto:seniorenwandergruppe@dav-wuerzburg.de)

Für alle Wanderungen gelten die  
Allgemeinen Geschäftsbedingungen  
der Sektion Würzburg.

Die Teilnahme ist für Mitglieder  
des DAV kostenfrei.

## Wandergruppe 4

Leitung: Dagmar und Thomas Reuter

Tel. 0931/66 21 94 oder [wandergruppe4@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe4@dav-wuerzburg.de)

Die Wanderungen unserer Wandergruppe 4 sind etwas  
kürzer als bei den anderen Wandergruppen. Die Strecke  
variiert zwischen 10 bis 15 Kilometern. Bei Interesse kannst  
Du einfach beim jeweiligen Termin vorbeischaun (keine  
Anmeldung erforderlich) oder mit der Gruppenleitung Kon-  
takt aufnehmen.

Die Wandergruppe 4 ist eine feste Wandergruppe  
mit begrenzter Teilnehmerzahl. Neue Interessenten  
mögen sich bitte an die jeweiligen Wanderleiter  
der Wandergruppe 4 wenden.

Vielen Dank.

### Juni

(Kanutour)

21.06.2026

Kühn

Tel.: 0931 / 66 12 84

### Juli

19.07.2026

König

Tel.: 0931 / 57 13 71

### September

27.09.2026

Lutz

Tel.: 0931 / 40 98 85

Schmitt

Tel.: 0171 / 8 38 21 00

### Oktober

18.10.2026

Reimund

Tel.: 0931 / 66 33 00

Gerlach

Tel.: 0151 / 24 25 28 00

### November

22.11.2026

Schmid

Tel.: 093 81 / 5 02 93 23

### Dezember

03.12.2026

Jakunina

Tel.: 0931 / 45 32 16 65

Kühn

Tel.: 0931 / 6 61 28

# Das Alpenkränzchen 1925 am 24. Januar



*Alpenkränzchen*  
**WAS HEUT ALLES KIMMT:**

	um a:		um a:
a Hochzeitsleder	6 <sup>00</sup> -6 <sup>45</sup>	7. a Achtatanz	9 <sup>40</sup> -10 <sup>10</sup>
a Hochzeitszug		a Schabplattla (Haushamer)	10 <sup>40</sup> -10 <sup>25</sup>
a Hochzeitsessen		8. a Schleifa	10 <sup>25</sup> -10 <sup>35</sup>
a Red' vom Herrn Pfarra		9. a Kreuz'hupfta (wo d' Weiberleut einladn)	10 <sup>45</sup> -11 <sup>00</sup>
1. a Umgang für d' ganze Gmopa		10. a Schleifa	11 <sup>10</sup> -11 <sup>20</sup>
a Ehrentanz für die zwaa Brautpaar und		11. a Französische	11 <sup>25</sup> -11 <sup>45</sup>
a Rundtanz für Alle	6 <sup>45</sup> -7 <sup>00</sup>	a Schabplattla (Trefferntanz)	11 <sup>45</sup> -12 <sup>00</sup>
D' Hochzeitsgesellschaft ist weiter. A Red' vom Herrn Ogonokm Cassian Klubenscköll	7 <sup>00</sup> -7 <sup>15</sup>	12. a Schleifa	12 <sup>00</sup> -12 <sup>10</sup>
2. a Schleifa	7 <sup>15</sup> -7 <sup>25</sup>	13. a Achtatanz	12 <sup>20</sup> -12 <sup>50</sup>
Überm Todspielen der Bauernmusi	7 <sup>25</sup> -7 <sup>35</sup>	Schürrenzug und Heimblas'n der Hochzeiter	12 <sup>50</sup> -1 <sup>20</sup>
3. a rheinischer Landler	7 <sup>35</sup> -7 <sup>45</sup>	14. a rheinische Landla	1 <sup>20</sup> -1 <sup>30</sup>
Salaburger Almtanz für d' Schabplattler	7 <sup>45</sup> -8 <sup>05</sup>	15. Kebraus	1 <sup>40</sup> -1 <sup>45</sup>
4. a Französische	8 <sup>05</sup> -8 <sup>25</sup>		
D' jung Hochzeiterin wird g'stohn	8 <sup>25</sup> -8 <sup>40</sup>		
5. a Schleifa	8 <sup>40</sup> -8 <sup>50</sup>		
a Foderzug und Ehrung der Brautleut'	8 <sup>50</sup> -9 <sup>30</sup>		
6. a rheinische Landla (wo d' Weiberleut einladn)	9 <sup>30</sup> -9 <sup>40</sup>		

Um a 2 hoamgehn! - - - - Wer neumodisch tanzt, wird vom G'moadener aussigführt.

Diese Traditionsveranstaltung wurde von nahezu 1200 Personen besucht, unter ihnen auch auf Einladung der Sektion die verdiente Bewirtschafterin der Vernaghütte, Frau Kathi Pult aus Arzl bei Imst. Wo es stattfand, ist nicht so schwer zu erraten: entweder im Hutten'schen oder Platz'schen Garten in Würzburg. Einnahmen von 2868,82 RM und Ausgaben in Höhe von 2870,16 RM bescherten der Sektion also ein Defizit von 2,34 RM.

Reproduktionen: DAV-Archiv München



Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen bzw. Touren scannen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code. Dieser führt Sie zum Tourenportal und zur Anmeldung der Website des DAV Sektion Würzburg.

## Klettersteig – Aufbaukurs III (Gebirge) Talnahe Klettersteige im Ötztal

Datum von	21.06.2026
Datum bis	27.06.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	269,00 €
Kosten andere Sektion	295,90 €
Anmeldeschluss	28.04.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Klettersteig – Aufbaukurs IV (Gebirge) Alpine Klettersteige im Ötztal

Datum von	27.06.2026
Datum bis	01.07.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	237,00 €
Kosten andere Sektion	260,70 €
Anmeldeschluss	28.04.2026
Leitung/Trainer	Thomas Schäfer

## Auffrischkurs Mehrseillängenrouten talnah, mit kurzen Zustiegen

Datum von	03.07.2026
Datum bis	05.07.2026
Kosten Sektionsmitglied	199,00 €
Kosten andere Sektion	220,00 €
Anmeldeschluss	19.06.2026
Leitung/Trainer	Thoms Schäfer Trainer-C Bergsteigen

## Klettersteig Familie – Grundkurs Lenzsteig

*vormittags und nachmittags*

Datum vormittags von	04.07.2026 09:45 - 13:00 Uhr
Datum nachmittags von	04.07.2026 13:45 - 16:30 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	21,00 €
Kosten andere Sektion	23,10 €
Anmeldeschluss	29.06.2026 <b>Warteliste</b>
Leitung/Trainer	Niki Nieland

## Bergwanderung mit Tagestouren im Bereich des Kautertals/Naturpark Kauernergrat (Tirol)

Datum von	10.07.2026
Datum bis	15.07.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	152,00 €
Kosten andere Sektion	167,20 €
Anmeldeschluss	27.03.2026
Leitung	Jürgen Schott

## Hüttentour im Gschnitztal

Datum von	11.07.2026
Datum bis	14.07.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	127,00 €

Kosten andere Sektion	139,70 €
Anmeldeschluss	15.06.2026
Leitung/Trainer	Benedikt Seubert

## Grundkurs Alpinklettern

Datum von	12.07.2026
Datum bis	18.07.2026
Kosten Sektionsmitglied	420,00 €
Kosten andere Sektion	462,00 €
Anmeldeschluss	01.07.2026
Leitung/Trainer	Klaus Beutel

## Trans Apennin – Teil 2

Datum von	12.07.2026
Datum bis	24.07.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	511,00 €
Kosten andere Sektion	562,10 €
Anmeldeschluss	20.03.2026
Leitung/Trainer	Florian Finsterbusch

## Über die Wiederroute auf den Watzmann

Datum von	17.07.2026
Datum bis	19.07.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	228,00 €
Kosten andere Sektion	250,80 €
Anmeldeschluss	13.05.2026
Leitung/Trainer	Hermann J. Krebs, Trainer-C Alpinklettern

## Klettersteig – Erweitert 1

Datum von	17.07.2026 13:00 Uhr
Datum bis	17.07.2026 19:00 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	39,00 €
Kosten andere Sektion	42,90 €
Anmeldeschluss	13.07.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Grundkurs – Knoten und Standplatz

Datum von	18.07.2026 12:00 Uhr
Datum bis	18.07.2026 18:00 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	39,00 €
Kosten andere Sektion	42,90 €
Anmeldeschluss	13.07.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Grundkurs – Abseilen und Ablassen

Datum von	19.07.2026 12:00 Uhr
Datum bis	19.07.2026 18:00 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	39,00 €
Kosten andere Sektion	42,90 €
Anmeldeschluss	13.07.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Auffrischkurs Alpinklettern

Datum von	19.07.2026 Uhr
Datum bis	23.07.2026 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	257,00 €
Kosten andere Sektion	282,70 €
Anmeldeschluss	01.07.2026
Leitung/Trainer	Klaus Beutel



## Verwall – wo es am Schönsten und Höchsten ist

Datum von	23.07.2026	
Datum bis	26.07.2026	<b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	130,00 €	
Kosten andere Sektion	143,00 €	
Anmeldeschluss	04.01.2026	
Leitung	Max von Egidy, Trainer-C Bergwandern	

## Grundkurs Bergsteigen mit Besteigung von 3000ern

Datum von	02.08.2026
Datum bis	09.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	410,00 €
Kosten andere Sektion	451,00 €
Anmeldeschluss	15.06.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf

## Aufbaukurs Bergsteigen

Datum von	02.08.2026
Datum bis	09.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	410,00 €
Kosten andere Sektion	451,00 €
Anmeldeschluss	15.06.2026
Leitung/Trainer	Stefan Hummel

## Hüttentour am schönen Königssee in den Berchtesgadener Alpen

Datum von	07.08.2026
Datum bis	10.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	130,00 €
Kosten andere Sektion	143,00 €
Anmeldeschluss	23.07.2026
Leitung	Thomas Erdmann

## Hüttentour am schönen Königssee in den Berchtesgadener Alpen

Datum von	07.08.2026
Datum bis	10.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	130,00 €
Kosten andere Sektion	143,00 €
Anmeldeschluss	23.07.2026
Leitung	Tanja Erdmann

## Mehrseillängenklettern und Absichern mit mobilen Sicherungsmitteln

Datum von	08.08.2026
Datum bis	11.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	109,00 €
Kosten andere Sektion	119,90 €
Anmeldeschluss	15.07.2026
Leitung/Trainer	Nicolas Lidy

## Auf den Spuren von Heckmair – Transalp von Oberstdorf an den Gardasee

Datum von	08.08.2026
Datum bis	16.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	471,00 €
Kosten andere Sektion	518,10 €
Anmeldeschluss	15.05.2026
Leitung/Trainer	Sabine Koennecke

## Klettern im Schweizer Jura

Datum von	14.08.2026
Datum bis	17.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	149,00 €
Kosten andere Sektion	163,90 €
Anmeldeschluss	15.07.2026
Leitung/Trainer	Daniel Jörg, Trainer C

## Sektionsfahrt zur Vernagthütte (kein Kurs)

Datum von	10.09.2026
Datum bis	13.09.2026
Kosten Sektionsmitglied	135,00 €
Kosten andere Sektion	203,50 €
Anmeldeschluss	31.07.2026
Leitung/Trainer	Wolfgang Breunig u. Ref. Ausbildung

## Klettersteigwochenende Wilder Kaiser

Datum von	18.09.2026	
Datum bis	20.09.2026	<b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	141,00 €	
Kosten andere Sektion	155,10 €	
Anmeldeschluss	09.09.2026	
Leitung/Trainer	Jasmin Beckenbauer	

## Mit dem Mountainbike durch die Lechtaler Alpen

Datum von	19.09.2026
Datum bis	20.09.2026
Kosten Sektionsmitglied	97,00 €
Kosten andere Sektion	106,70 €
Anmeldeschluss	01.06.2026
Leitung/Trainer	Klaus Treutlein

## Klettersteig Familie – Grundkurs Lenzsteig

*vormittags und nachmittags*

Datum vormittags von	19.09.2026 09:45 - 13:00 Uhr
Datum nachmittags von	19.09.2026 13:45 - 16:30 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	21,00 €
Kosten andere Sektion	23,10 €
Anmeldeschluss	14.09.2026
Leitung/Trainer	Niki Nieland

## Cinque Terre: Zitronenduft und Fischerdörfer

Datum von	04.10.2026
Datum bis	11.10.2026
Kosten Sektionsmitglied	250,00 €
Kosten andere Sektion	275,00 €
Anmeldeschluss	30.06.2026
Leitung	Tanja und Thomas Erdmann



**Herausgeber**

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.  
 Weißenburgstraße 59a, 97082 Würzburg  
 Registergericht VR 474  
 Umsatzsteuer-ID-Nr. DE229409024  
 Steuernummer 257/110/70160

**Telefon** 0931/57 30 80  
**Fax** 0931/57 30 90  
**E-Mail** [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)  
**Internet** [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de)

**Geschäftsleitung:**  
 Natia Weinmann

**Mitglieder- und Tourenverwaltung:**  
 Jana Deschner

**Öffentlichkeitsarbeit/Website:**  
 Frank Maier  
 E-Mail: [pressereferat@dav-wuerzburg.de](mailto:pressereferat@dav-wuerzburg.de)

**Buchhaltung/Hütten:**

Diana Bachmann und Melanie Heiß-Baumann

**Auszubildender:** Jonah Arnold

**Bankkonto Sektion  
 Sparkasse Mainfranken**  
 BIC: BYLADEM1SWU  
 IBAN: DE34 7905 0000 0042 0312 78

**Bankkonto Kletterzentrum  
 VR-Bank Würzburg**  
 BIC: GENODEF1WU1  
 IBAN: DE63 7909 0000 0306 1718 26

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
*(Bibliothek und Materialverleih nach vorheriger Reservierung)*

**Montag** 08.00 – 12.00 Uhr  
**Dienstag** 16.00 – 19.00 Uhr  
*(ab 17:00 Uhr mit Beratung durch Bibliotheks-/Materialteam)*  
**Donnerstag** 14.00 – 18.00 Uhr

**DAV-Kletterzentrum Würzburg**

Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg  
 Telefon 0931/78 01 25 10  
**E-Mail:** [info@kletterzentrum-wuerzburg.de](mailto:info@kletterzentrum-wuerzburg.de)  
**Internet:** [www.kletterzentrum-wuerzburg.de](http://www.kletterzentrum-wuerzburg.de)  
**Betriebsleitung:** Robin Grammer und  
 Marlyn Weimer  
**Kursorganisation:** Sandy Dillmaier-Richter

**Erscheinungsweise Sektionsheft**  
 4x im Jahr, Auflage 3800 Exempl. plus 3500 digital.  
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktion:** Matthias Lotzen  
[redaktion@dav-wuerzburg.de](mailto:redaktion@dav-wuerzburg.de)  
 oder [matthias.lotzen@dav-wuerzburg.de](mailto:matthias.lotzen@dav-wuerzburg.de)

## Gesamtvorstand

### Geschäftsführender Vorstand

**1. Vorsitzender**

Prof. Dr. Norbert Menke  
 E-Mail: [1.vorsitz@dav-wuerzburg.de](mailto:1.vorsitz@dav-wuerzburg.de)

**2. Vorsitzender**

N.N.  
 E-Mail: [2.vorsitz@dav-wuerzburg.de](mailto:2.vorsitz@dav-wuerzburg.de)

**Geschäftsbereich Finanzen und Personal**

Jutta Henzler  
 E-Mail: [finanzen@dav-wuerzburg.de](mailto:finanzen@dav-wuerzburg.de)

**Jugendvertretung**

Manuel Sahlmüller  
 E-Mail: [jugendreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:jugendreferat@dav-wuerzburg.de)

**Sprechzeit des Vorstandes**  
 nach Vereinbarung

### Beisitzer

**Referatsleitung Dokumentation**  
 Michael Deppisch  
 E-Mail: [dokumentation@dav-wuerzburg.de](mailto:dokumentation@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Ausbildung**  
 Roland Zschorn  
 Tel. 0175/7 17 74 98  
 E-Mail: [ausbildungsreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:ausbildungsreferat@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Naturschutz**  
 Moritz Hinz  
 E-Mail: [naturschutzreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:naturschutzreferat@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Hütten und Bauwesen**  
 Kurt Markert  
 Tel. 0931/6 99 36  
 E-Mail: [bauwesen@dav-wuerzburg.de](mailto:bauwesen@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Kletterzentrum**  
 N.N.  
 E-Mail: [vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de](mailto:vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de)

### Beirat

**Ausbildung Outdoor**  
 Ralph Beckenbauer  
 E-Mail: [leitung.outdoor@dav-wuerzburg.de](mailto:leitung.outdoor@dav-wuerzburg.de)

**Ausbildung Indoor**  
 N.N.  
 E-Mail: [ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de](mailto:ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de)

**Bergsteigergruppe**

Judith Holtz  
 Tel. 0151/40 62 62  
 E-Mail: [bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de](mailto:bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de)

**Klimaschutzkoordination**

Thomas Fiedler  
 E-Mail: [klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de](mailto:klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de)

**Bibliothek**

Eva Kress  
 E-Mail: [bibliothek@dav-wuerzburg.de](mailto:bibliothek@dav-wuerzburg.de)

**Familienbergsteigen**

Dr. Christian Purucker  
 E-Mail: [familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de](mailto:familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de)

**Hüttenkoordination Edelhütte**

Max Hörnes  
 E-Mail:  
[huettenkoordination.edelhuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenkoordination.edelhuette@dav-wuerzburg.de)

**Hüttenkoordination Vernagthütte**

Wolfgang Breunig  
 Tel. 0172/4 78 36 12  
 E-Mail:  
[huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de)

**Wegekoordination Vernagthütte**

Maximilian Mai  
 E-Mail:  
[huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de)

**Sprecherin der Jugendleiter\*innen**

N.N.  
 E-Mail: [koordination.jdav@dav-wuerzburg.de](mailto:koordination.jdav@dav-wuerzburg.de)

**Leitung Wettkampfklettern**

Dominik Heintz  
 E-Mail: [leiter\\_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de](mailto:leiter_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de)

**Materialverwaltung**

Marcus Schmidt  
 E-Mail: [materialverwaltung@dav-wuerzburg.de](mailto:materialverwaltung@dav-wuerzburg.de)

**Mountainbiking**

Klaus Treutlein  
 E-Mail: [mountainbiking@dav-wuerzburg.de](mailto:mountainbiking@dav-wuerzburg.de)

**Neubau und Instandhaltung**

Simona Stöhr  
 E-Mail: [neubau.instandhaltung@dav-wuerzburg.de](mailto:neubau.instandhaltung@dav-wuerzburg.de)

**Sektionsabende**

Dr. Martin Rainer  
 E-Mail: [sektionsabende@dav-wuerzburg.de](mailto:sektionsabende@dav-wuerzburg.de)

**Veranstaltungsreferat**

Traudl Markert  
 Tel. 0931/6 99 36  
 E-Mail: [veranstaltungsreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:veranstaltungsreferat@dav-wuerzburg.de)

**Vortragswesen**

Dr. Albrecht Wördehoff  
 E-Mail: [vortragswesen@dav-wuerzburg.de](mailto:vortragswesen@dav-wuerzburg.de)

**„Fit für die Berge“**

Roswitha Friede  
 E-Mail: [fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de)

**Wandern**

Herbert Henneberger  
 Tel. 0 93 66/12 75 oder 0170/2 33 56 50  
 E-Mail: [wanderleitung@dav-wuerzburg.de](mailto:wanderleitung@dav-wuerzburg.de)

**Stellvertretung Referatsleitung Dokumentation**

Helga K. Taschner

**Ehrenamt**

N.N.

### Rechnungsprüfung

Helmuth Gerbig  
 Doris Ofenhitzer

### Ehrenrat

Karlheinz Lang  
 Karlheinz Dillmaier-Pfetscher  
 Hartmut Leib

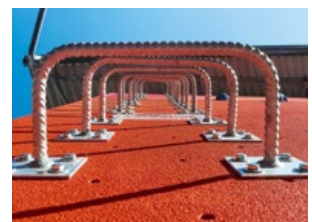
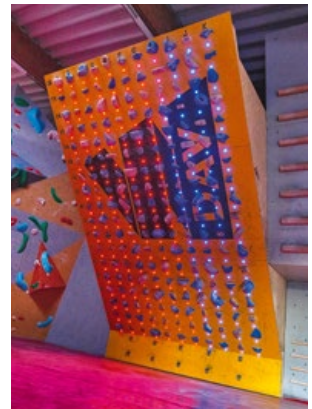
### Hütten

**Pächterin Vernagthütte**  
 Sophie Scheiber  
 A-6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1  
 Tel. Hütte 0043/6 64/79 80 757  
 E-Mail: [info@vernagth-scheiber.at](mailto:info@vernagth-scheiber.at)

**Pächter Edelhütte**  
 Gabi und Siegfried Schneeberger  
 A-6290 Mayrhofen, Ahornstraße 873e  
 Tel. Hütte 0043/6 64/9 15 48 51  
 Tel. privat 0043/52 85/6 21 68  
 E-Mail: [info@apart-schneeberger.at](mailto:info@apart-schneeberger.at)

*Soweit keine Anschrift genannt ist,  
 Postanschrift über die Geschäftsstelle.*

Deutscher Alpenverein e. V.  
Sektion Würzburg  
Weißenburgstraße 59a  
97082 Würzburg



**DAV** KLETTERZENTRUM  
WÜRZBURG

0931 / 78 0125 10 • [kurse.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de](mailto:kurse.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de)

MO 14-22.30 UHR • DI-FR 10-22.30 UHR • SA-SO 9-21 UHR

Weitere Infos auf Instagram: [@alpenverein.kletterzentrum.wue](https://www.instagram.com/alpenverein.kletterzentrum.wue)